

# wir vom DRK



DRK-Tagespflege:  
**Ein gemeinsamer  
Platz für  
schöne Tage**



**Frühlingsmarkt**  
Ein Fest für die Familie



**Großveranstaltung**  
Senioren tanzen sich fit



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

# Unsere Grundsätze

Die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung wurden am 8. Oktober 1965 von der 20. Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes offiziell verabschiedet. Das 60. Jubiläum ihrer Annahme ist nicht nur Anlass ihre historische Bedeutung zu würdigen, sondern auch eine wichtige Möglichkeit, auf ihre fortdauernde Relevanz aufmerksam zu machen und sich für ihre weitere Achtung einzusetzen.

## **Menschlichkeit**

*»Wir dienen Menschen. Aber keinem System.«*

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

## **Unparteilichkeit**

*»Wir versorgen das Opfer. Aber genauso den Täter.«*

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

## **Neutralität**

*»Wir ergreifen die Initiative. Aber niemals Partei.«*

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

## **Unabhängigkeit**

*»Wir gehorchen der Not. Aber nicht dem König.«*

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

## **Freiwilligkeit**

*»Wir arbeiten rund um die Uhr. Aber nie in die eigene Tasche.«*

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützigte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

## **Einheit**

*»Wir haben viele Talente. Aber nur eine Idee.«*

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

## **Universalität**

*»Wir achten Nationen. Aber keine Grenzen.«*

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

# wir vom DRK



## Tagespflege

Tag der offenen Tür 4-7

## Frühlingsmarkt

Veranstaltung, die Freude macht 8

## Großveranstaltung

Gymnastik und Tanz 9

## Jugendrotkreuz

Vom Mitglied zum Sanitäter 10/11

## Ortsvereine

Mitgliederversammlungen 12-28

## Blutspende

Cuxhaven sucht Helfer 29-31

## Kindertagesstätten

Einblick in den Ramadan 32/33

## Seniorenheime

Mehr Fachkompetenz 34-37

## Ehrenamt

Social-Media-Kampagne 38

## Rätsel

Kühlhandtuch zu gewinnen 39

## Plattdeutsche Ecke

Kolumne von H.-H. Kahrs 40/41

## Rezept

Kritharaki-Auflauf 47

## Gespräche, Begegnungen und ein herzliches Miteinander



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der „Tag der offenen Tür“ in unserer Tagespflege in Lamstedt hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, Berührungspunkte abzubauen und Einblicke zu ermöglichen. Viele Besucherinnen und Besucher konnten erfahren, wie flexibel unser Angebot genutzt werden kann und dass die Tagespflege für viele eine wertvolle Unterstützung im Alltag darstellt.

Besonders gefreut hat mich das große Interesse und die Offenheit der Gäste. In entspannter Stimmung, begleitet von der Musikgruppe „Wir von nebenan“, entstanden zahlreiche Gespräche, Begegnungen und ein herzliches Miteinander. Mein besonderer Dank gilt dem engagierten Tagespflege-Team, das diesen Tag mit viel Einsatz, Empathie und Herzlichkeit gestaltet hat.

Sehr freue ich mich darüber, dass neben unseren Tagespflegen in Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor auch unsere Einrichtung in Lamstedt so positiv angenommen wird. Mit dem Ziel, dieses Angebot künftig auch in Lamstedt an fünf Tagen in der Woche anbieten zu können, lade ich alle Interessierten weiterhin herzlich ein, uns kennenzulernen – vielleicht bei einem persönlichen Besuch oder einem unverbindlichen Schnuppertag.

Werner Otten

(Präsident DRK-Kreisverband Land Hadeln)

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 23. Mai 2026 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **9. Juli 2026**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** Anne-Kathrin Nagel-Weinert



Das Herzstück der Tagespflege Lamstedt – die Wohnküche – war der zentrale Ort von Gesprächen, Musik und köstlichem Waffelduft.

## Nachmittag voller Herzlichkeit und Gemeinschaft

Exklusive Einblicke: Tag der offenen Tür in der DRK-Tagespflege Lamstedt

**LAMSTEDT.** Eine Tagespflegeeinrichtung kann für ältere Menschen und ihre Angehörigen ein wichtiger Baustein im Alltag sein. Wie herzlich und lebendig Gemeinschaft in der DRK-Tagespflege Lamstedt gelebt wird, konnten zahlreiche Besucher kürzlich beim „Tag der offenen Tür“ erleben.

Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail hatte das Team der DRK-Tagespflege Lamstedt den Nachmittag vorbereitet. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die freundlich gestalteten Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen und sich über den Tagesablauf in der Einrichtung zu informieren.

**„Das ist aber wirklich schön hier“**

Angehörige, Interessierte, Nachbarn und Besucher kamen miteinander ins Gespräch und tauschten sich aus. „Das ist aber wirklich schön hier“, war mehrfach zu hören sowie Erstaunen darüber, dass bereits ab Pflegegrad 2 Besuche ohne Zuzahlung möglich sind. Mittlerweile be-

treibt das DRK Cuxhaven/Hadeln vier Tagespflegeeinrichtungen in der Region – neben Lamstedt auch in Hemmoor, Cadenberge und Cuxhaven. Das Ziel aller Häuser ist es, älteren, pflegebedürftigen sowie an Demenz oder Alzheimer erkrankten Menschen einen an ihre Bedürfnisse angepassten Alltag in angenehmer

Atmosphäre zu ermöglichen. Gleichzeitig erfahren pflegende Angehörige wertvolle Entlastung im oftmals herausfordernden Alltag. Wie häufig die Gäste die Tagespflege besuchen, ist ganz unterschiedlich – einige nur einmal die Woche, andere gleich mehrfach.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team



Zu den Besuchern zählten an diesem Tag auch (v. l.) DRK-Geschäftsführer Volker Kamps, Samtgemeindebürgermeister der Börde Lamstedt Frank Springer, Bürgermeister der Gemeinde Lamstedt Manfred Knust, Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln Werner Otten.

der Einrichtung mit frischen Waffeln, gebrillten Würstchen sowie kalten und warmen Getränken. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von der Gruppe „Wir von nebenan“, die mit altbekanntem Liedgut zum Mitsingen und Schunkeln einlud. Am Ende blieb bei vielen Gästen nicht nur ein informativer Eindruck zurück, sondern vor allem das Gefühl, willkommen zu sein. Der „Tag der offenen Tür“ zeigte eindrucksvoll, wie viel Wärme, Menschlichkeit und Engagement das Team der DRK-Tagespflege Lamstedt je-

den Tag aufs Neue für seine Gäste schafft. Wer das Angebot Tagespflege näher kennenlernen möchte, hat bei einem unverbindlichen und kostenfreien Schnuppertag die Möglichkeit dazu.

Interessierte können hierfür telefonisch einen Termin vereinbaren:

- ▶ Tagespflege Cuxhaven (04721) 42 24 77
- ▶ Tagespflege Cadenberge (04777) 8 09 93 70
- ▶ Tagespflege Hemmoor (04771) 64 65 66
- ▶ Tagespflege Lamstedt (04773) 69 69 030.



Das Angebot der kostenfreien Blutdruck- und Blutzuckermessung wurde gerne angenommen.

## Aktiv und gemeinsam in den Freitag

**LAMSTEDT.** Unter dem Motto „Fitter Freitag“ ruft die DRK-Tagespflege Lamstedt (Zum Wohnpark 7) ein abwechslungsreiches Tagesangebot ins Leben, das insbesondere Seniorinnen und Senioren ansprechen soll, die ihren Alltag aktiv gestalten und gemeinsam mit Gleichgesinnten schöne Stunden verbringen möchten.

Es richtet sich an ältere Menschen, die Freude an Bewegung, Geselligkeit und geistiger Aktivität haben. Geplant ist ein buntes Programm mit leichter Gymnastik, Gedächtnistraining, Spielen, Musik sowie gemeinsamen Gesprächen in angenehmer Atmosphäre.

### Gemeinsame Mahlzeiten gehören zum Angebot

Auch das gemeinsame Frühstück, ein frisch zubereitetes Mittagessen und eine gemütliche Kaffeezeit gehören zum Konzept des neuen Tagespflege-Angebotes. „Sobald die Mindestanzahl von zwölf Anmeldungen erfolgt ist, können wir mit dem Freitagsprogramm starten“, sagt Einrichtungsleiterin Vanessa Steffens. Besonders erfreulich und wichtig zu wissen: Ab Pflegegrad 2 ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich. Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige sind daher herzlich aufgerufen, sich unverbindlich telefonisch zu informieren unter (04773) 69 69 030.

### Ihre Tagespflege für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln

**Neu: Fitter  
Freitag  
in Lamstedt**

Jetzt anrufen und  
Platz reservieren!



### Miteinander aktiv.

Sie fühlen sich »zu fit« für die Tagespflege, denn von einer tatsächlichen Pflegebedürftigkeit sind Sie trotz Pflegegrad noch weit entfernt? Dann nutzen Sie diese Gelegenheit und reservieren Sie sich fix Ihren Platz für den »Fitten Freitag« in Lamstedt!

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit leichter Bewegung und Gymnastik, Gedächtnistraining und Rätselspaß, gemeinsamen Spielen und Gesprächen, Musik, Freude und guter Laune sowie gemeinsamem Frühstück, Mittagessen und gemütlicher Kaffeezeit. Außerdem holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie nachmittags wieder zurück.

Der Start erfolgt ab 12 Anmeldungen. Wir freuen uns auf Sie!



[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

**Tagespflege  
Lamstedt**

Zum Wohnpark 7  
21769 Lamstedt

0 47 73 . 6 96 90 30



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

# „Ich bin gerne in der Tagespflege, weil...“

**LAMSTEDT.** Gäste der Tagespflege erklären, warum sie die Einrichtung so gerne besuchen und hoffen, dass sich weitere

Seniorinnen und Senioren für das Angebot begeistern können. Und wer weiß, vielleicht sitzen Sie schon bald gemein-

sam mit Annelore Schaffer, Hildegard Grabow, Dieter Rehfeld und Margret Wiesen zusammen am Tisch.



...die Gemeinschaft so schön ist und man sich nie alleine fühlt.“  
Annelore Schaffer



...ich mit dem Auto von zu Hause abgeholt werde. Außerdem genieße ich das gute Essen und dass ich nicht selbst kochen muss.“ Hildegard Grabow



...man die Gesellschaft genießen und an dem Angebot teilnehmen kann, aber auch die Möglichkeit hat, sich zurückzuziehen und etwas Ruhe zu haben.“ Dieter Rehfeld



...hier auch Spiele gespielt werden, die den Kopf fordern und dafür sorgen, dass man geistig aktiv bleibt.“ Margret Wiesen



# Für ein selbstbestimmtes Leben

Tagespflege ist nicht gleich Pflege: Eine Unterstützung, damit die Selbstständigkeit erhalten bleibt

**KREIS CUXHAVEN.** Viele Menschen verbinden mit dem Begriff „Pflege“ sofort den Gedanken, nicht mehr selbstständig zu sein. Doch Tagespflege bedeutet etwas ganz anderes. Sie richtet sich an Menschen, die ihren Alltag noch weitgehend alleine meistern, weiterhin in ihrem eigenen Zuhause leben möchten und nur punktuell Unterstützung oder Gesellschaft wünschen. Eine Angehörige beschreibt es so: „Auch ich habe mich lange mit diesem Thema beschäftigt – vor allem durch meine Mutter. Mir war wichtig, dass sie weiterhin selbstbestimmt leben kann, ohne sich allein zu fühlen oder sofort an ein Pflegeheim denken zu müssen. Genau deshalb wurde die Tagespflege für uns zu einer wertvollen Unterstützung.“ Gerade wer allein lebt, kennt die kleinen Herausforderungen des Alltags: Man kommt grundsätzlich zurecht, doch manchmal fehlt Struktur, soziale Nähe oder einfach jemand zum Reden. Genau hier bietet die Tagespflege eine wertvolle

Ergänzung. Sie schafft Gemeinschaft, bringt Abwechslung in den Alltag und gibt gleichzeitig Sicherheit – ohne die eigene Selbstständigkeit aufzugeben. Ein typischer Tag beginnt oft damit, dass die Gäste von einem Fahrdienst abgeholt werden. In der Tagespflege erwartet sie dann ein gemeinsamer Tagesablauf mit Gesprächen, Aktivitäten, kleinen Beschäftigungen und gemeinsamen Mahlzeiten. Viele blühen dort wieder richtig auf, weil sie Kontakte knüpfen und sich wieder als Teil einer Gemeinschaft fühlen. Am Nachmittag oder Abend geht es zurück in die vertraute häusliche Umgebung. Tagespflege ist deshalb keine stationäre Pflege, sondern vielmehr eine Unterstützung für Menschen, die aktiv bleiben und weiterhin selbstbestimmt leben möchten. Wichtig zu wissen: Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist in der Regel mindestens Pflegegrad 2. Dann übernimmt die Pflegekasse den größten Teil der Kosten für Betreuung und Pflege. Lediglich die Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen selbst getragen werden. Allerdings können auch diese Ausgaben häufig über die sogenannten Entlastungsleistungen abgerechnet werden. Voraussetzung dafür ist, dass diese Leistungen nicht bereits durch einen Hauswirtschaftsdienst oder ambulanten Pflegedienst vollständig genutzt werden. Für viele Familien ist die Tagespflege deshalb nicht nur eine Entlastung, sondern

auch ein Stück Lebensqualität. Sie verbindet Selbstständigkeit mit Gemeinschaft, Sicherheit mit Freiheit – und schenkt vielen Menschen wieder mehr Freude und Struktur im Alltag.





# Veranstaltung, die Nähe schafft

Der Frühlingmarkt des Deutschen Roten Kreuzes bot Attraktionen für die ganze Familie

**CUXHAVEN.** Der Duft von Bratwurst lag in der Luft, Kinder lachten, Popcorn knisterte: Beim 2. Frühlingmarkt des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wurde das Gelände in der Meyerstraße zur bunten Erlebniswelt für Groß und Klein.

„Bist doch nicht bang, komm in Gang“, riefen Berta, Else, Erna, Greta und Frau Schmidt im Chor. Als schräge Putzfrauenkolonne „Die Feudalen“ sorgten sie mit Gesang, Tanz und Witz für Begeisterung. „Wir wollen den Leuten Mut machen“, sagte Anke Bardenhagen, Leiterin der Tagespflege, alias Frau Schmidt. Zwischen Hüpfburg, Kettenkarussell und Rettungsfahrzeugen herrschte ausgelassene Stimmung. Mehr als 40 selbstgebackene Kuchen und Torten wurden angeboten. „Heute machen wir keine Diät“, lachte Besucherin Beate Adolph.

Ein starkes Netzwerk aus Helfern präsentierte die „CuxRetter“: Feuerwehr, DRK, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Technisches Hilfswerk und Katastrophenschutz zeigten ihre Arbeit. Einsatzfahrzeuge zogen die Blicke auf sich und Kinder kletterten neugierig hinein. „Man merkt, wie die Cuxhavener Retterfamilie zusammenhält“, so Cuxhavens Bürgermeister Uwe Santjer. Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder in Ti-



ger, Füchse oder Fantasiegestalten verwandeln lassen. Auch tänzerisch wurde etwas geboten: Beim Flashmob tanzten Kinder aus allen DRK-Kitas gemeinsam den „Körperteil-Blues“. Im Innenhof gab es einen Flohmarkt mit selbstgemachten Unikaten, gefertigt von Bewohnern des Altenheims am Schlossgarten. Zudem konnten Besucher ihren Blutdruck und Blutzucker messen lassen und sich über den Hausnotruf informieren. „1900 Nutzer vertrauen bereits auf die Hilfe auf Knopfdruck“, freute sich Einrichtungsleiterin Kirsten Lohse.

Großen Zuspruch fand die Modenschau der Kleiderkammer. Laienmodels präsentierten mit sichtlicher Freude Second-hand-Mode. Moderiert wurde die Modenschau von Tine Rose. „Solche Veranstaltungen schaffen Nähe“, freute sich Han-



ni Krüger, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven. Organisiert wurde der Markt von Haupt- und Ehrenamtlichen des DRK Cuxhaven/Hadeln – ein Fest, das nicht nur unterhielt, sondern verband.

(Text: Joachim Tonn)



# Tanzen hält auch im Alter jung

Rund 150 Senioren tanzen, lachen und erleben Gemeinschaft / DRK-Gruppen zeigen ihr Können

**OTTERNDORF.** Rund 150 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln gefolgt, um in der Otterndorfer Stadthalle gemeinsam zu tanzen, Gymnastik zu zeigen und vor allem Gemeinschaft zu erleben. Seit inzwischen 30 Jahren treffen sich die Gymnastik- und Tanzgruppen der DRK-Ortsvereine im zweijährigen Rhythmus zu dieser besonderen Veranstaltung, die erneut von der stellvertretenden Präsidentin Anja Söhl organisiert und moderiert wurde.

Zu Beginn begrüßte Söhl die zahlreichen Gäste, darunter auch Vertreterinnen und Vertreter der DRK-Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven. In ihrer Ansprache hob sie besonders das Engagement der ehrenamtlichen Übungsleiterinnen hervor, die Woche für Woche Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft in ihren Gruppen fördern. Anschließend nahmen die verschiedenen Tanzgruppen



anspruchsvolle Choreographie zu „Gipsy Queen“ und beeindruckte mit präzisen Drehungen und schnellen Schrittfolgen. Zwischendurch sorgten immer wieder Mitmach-Einlagen dafür, dass alle aktiv werden konnten und eine besonders herzliche Atmosphäre entstand.

Auch der Ortsverein Nindorf trat trotz besonderer Umstände auf, da die Übungsleiterin kurzfristig erkrankt war. Die Gruppe meisterte ihren Auftritt zu „Floh im Herzen“ dennoch souverän und wurde mit viel Applaus belohnt. In Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig die Gruppen für die Teilnehmenden sind: Sie fördern nicht nur die Beweglichkeit, sondern bieten auch Gemeinschaft und Raum für Austausch – oft bleibt man nach den Treffen noch lange zum gemeinsamen Gespräch zusammen. Neben dem sportlichen Programm kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Kaffee und selbstgebackenen Torten nutzten viele die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen und Erinnerungen auszutauschen.

Anschließend ging es gestärkt weiter mit einem Formationstanz des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade zum Lied „Goldregengasse“, der ebenfalls großen Anklang fand.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung der Übungsleiterinnen. Als Zeichen der Anerkennung überreichten Anja Söhl und Werner Otten, Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, den engagierten Leiterinnen DRK-

Vliesjacken. Otten betonte in seiner Ansprache die wichtige Rolle der Übungsleiterinnen, die sich regelmäßig fortbilden und dafür sorgen, dass alle Teilnehmenden entsprechend ihrer Möglichkeiten gefördert werden. Auch Jana Hama Tschawiss vom DRK-Landesverband Niedersachsen unterstrich die Bedeutung der Bewegungsangebote für die Gesundheit und Mobilität im Alter.

Der Nachmittag machte deutlich, dass die DRK-Gymnastik- und Tanzgruppen weit mehr als nur sportliche Aktivitäten bieten: Sie stärken Freundschaften, fördern den Zusammenhalt und schaffen wertvolle Begegnungen. Viele der Teilnehmer kennen sich seit Jahren oder Jahrzehnten, sodass das Wiedersehen nach zwei Jahren besonders herzlich gefeiert wurde. Unter den Gästen waren zudem zahlreiche Vertreter des DRK, während der Sanitätsdienst der DRK-Bereitschaft die medizinische Absicherung übernahm. Am Ende waren sich alle einig: Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg. (Text: Myriam Domke-Feiner)



an festlich gedeckten Tischen Platz, während in der Mitte der Halle ausreichend Raum für die Tanzfläche blieb.

Den schwungvollen Auftakt bildete ein Mitmachlied, das „Gute-Laune-Lied“, das sofort für ausgelassene Stimmung sorgte und viele Teilnehmende auf die Tanzfläche zog. Danach präsentierten die Ortsvereine ihre einstudierten Choreographien: Der DRK-Ortsverein Lamstedt überzeugte mit einer eleganten Darbietung, bei der Gummiringe kreativ eingebunden wurden. Das Familienzentrum Hemmoor brachte mit der „Macarena“ zusätzliche Energie in die Halle und animierte auch das Publikum zum Mitmachen. Der Ortsverein Belum zeigte eine



# Die Jugend ist unsere Zukunft

Großzügige Spende für das Jugendrotkreuz: 1.000 Euro für die Zukunft der Jugendarbeit

**CUXHAVEN.** Große Freude beim Jugendrotkreuz: Tanja und Rickmer Bruchlos von „Baufi24“ überraschten die Kinder und Jugendlichen mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.000 Euro – und brachten dafür gleich einen symbolischen großen Scheck mit. Mit ihrer Unterstützung möchten sie gezielt die ehrenamtliche Jugendarbeit stärken. „Uns ist es wichtig, dass junge Menschen früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen“, erklärten die Spender bei der Übergabe. Besonders die Ausbildung in Erster Hilfe, wie beispielsweise Reanimation, liege ihnen am Herzen. Gleichzeitig solle das Geld auch ermöglichen, dass alle Kinder – unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen – an spannenden Aktionen und Projekten teilnehmen können.

Beim Jugendrotkreuz kam die Spende hervorragend an. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich riesig über die unerwartete Unterstützung und bedankten sich herzlich. „Solche Spenden helfen uns enorm dabei, unsere Angebote weiter auszubauen und allen die gleichen Chancen zu bieten“, so Kai Adam, Kreisleitung vom Jugendrotkreuz Cuxhaven.



Tanja und Rickmer Bruchlos übergaben den symbolischen Scheck über 1.000 Euro dem Jugendrotkreuz Cuxhaven.

Neben der fachlichen Ausbildung stehen beim Jugendrotkreuz auch Gemeinschaft, Spaß und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Dank der Spende können nun neue Projekte umgesetzt, Materialien angeschafft und gemeinsa-

me Aktionen realisiert werden. Die Freude war an diesem Tag bei allen Beteiligten deutlich spürbar – ein starkes Zeichen dafür, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement und die Förderung junger Menschen für die Zukunft sind.

## Starke Leistung der Realschule

**KREIS CUXHAVEN.** Der Schulsanitätsdienst der Realschule Otterndorf (Johann-Heinrich-Voß-Schule) hat beim diesjährigen Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes eindrucksvoll sein Können unter Beweis gestellt. Gemeinsam ausgerichtet von den DRK-Kreisverbänden Cuxhaven, Hadeln und Wesermünde, fand die Veranstaltung in diesem Jahr in Debstedt statt und bot den teilnehmenden Gruppen einen abwechslungsreichen und spannenden Wettbewerbstag. Auf dem Programm standen vielfältige Aufgaben aus den Bereichen Erste Hilfe, Spiel und Sport sowie Wissen rund um die Geschichte des Roten Kreuzes. Dabei

waren nicht nur fachliches Können, sondern auch Teamgeist, Kreativität und Geschicklichkeit gefragt. Für die Unfallszenarien wurde der Wettbewerb unterstützt von der Notfalldarstellung aus Cuxhaven, die den Wettbewerb besonders anschaulich und praxisnah gestaltete. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Der DRK-Kreisverband Wesermünde stellte eine leckere Verpflegung für alle Teilnehmenden bereit und trug so zu einem rundum gelungenen Tag bei. Unter der Leitung von Julia Weihe zeigte der Schulsanitätsdienst der Realschule Otterndorf eine starke Leistung und konnte sich erfolgreich für den Bezirkswettbewerb qua-

lizieren. Dort wird das Team im Juni erneut antreten und sein Engagement sowie sein Können unter Beweis stellen.



Der Schulsanitätsdienst der Realschule Otterndorf unter der Leitung von Julia Weihe.

# Vom Mitglied zum Sanitäter

Nico Gebert zeigt, was im Jugendrotkreuz möglich ist

**CUXHAVEN.** Das Jugendrotkreuz Cuxhaven steht für weit mehr als Bastelnachmittage und das Üben von Pflasterverbänden. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist Nico, der seit fünf Jahren aktiv dabei ist und in dieser Zeit einen bemerkenswerten Weg zurückgelegt hat.

Was einst als Teilnahme an den Gruppenstunden begann, entwickelte sich für ihn Schritt für Schritt zu einer echten Erfolgsgeschichte im Ehrenamt. Mit viel Engagement, Neugier und Durchhaltevermögen nutzte Nico die vielfältigen Möglichkeiten, die das Jugendrotkreuz bietet. Aus dem Gruppenmitglied wurde ein Gruppenleiter, der heute selbst Verantwortung übernimmt und sein Wissen an jüngere Mitglieder weitergibt. Doch damit nicht genug: Nico hat auch die Sanitäts-

ausbildung erfolgreich gemeistert und darf nun den Titel Sanitäter tragen. Damit zeigt er eindrucksvoll, welche Perspektiven und Entwicklungschancen das Ehrenamt im Jugendrotkreuz eröffnet – von den ersten spielerischen Erfahrungen bis hin zu fundierten medizinischen Kenntnissen.

Sein Einsatz und seine Motivation sind ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig und wertvoll Jugendarbeit ist. Nico beweist, dass man im Jugendrotkreuz nicht nur Gemeinschaft erlebt, sondern auch persönlich wachsen und echte Verantwortung übernehmen kann.

Das gesamte Jugendrotkreuz Cuxhaven ist stolz auf seinen Werdegang und freut sich, ihn weiterhin in den eigenen Reihen zu wissen.



## Prüfen – Rufen – Drücken

**KREIS CUXHAVEN.** Mitte April fand im 8. Jahrgang der Geschwister-Scholl-Schule Altenwalde eine Ausbildung statt, bei der die Kinder lernen sollten, zu reanimieren. Was ist der Anlass für die Ausbildung der Kinder? Bei plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand hängt das Leben des Betroffenen davon ab, wie schnell Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeführt

werden. Deshalb sollte dies früh beigebracht und trainiert werden. In Deutschland erleiden circa 50.000 bis 100.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Viele Menschen haben Angst den „ersten Schritt“ zu machen, da sie nicht wissen, ob sie jetzt die stabile Seitenlage machen sollen oder doch gleich reanimieren? Wie das funktioniert und wann was eingesetzt wird, hat der 8. Jahrgang bei dieser Ausbildung gelernt. An diesem Tag war Kai Adam hier bei uns an der Schule. Er arbeitet beim DRK Cuxhaven/Hadeln und hat zusammen mit unseren vier Herzensretter-Co-Trainern Charlotte Hagedorn, Florian Kaspari, Katharina Falk und Zoe Ludewig die Erste Hilfe – speziell die einfache Reanimation – beigebracht. Circa zwei Stunden lang haben sie jede Klasse des 8. Jahrganges unterrichtet. Bei einer kurzen Einführung mit einer Präsentation von „Löwen Retten Leben“, wurden die Schülerinnen und

Schüler über dieses Thema informiert und erhielten eine genaue Anleitung für das Minimum an Reanimation (Prüfen – Rufen – Drücken) und die stabile Seitenlage. Wir hoffen, dass Kai und die neuen Herzensretter die nächsten 8. Jahrgänge wieder belehren. Vielen Dank.

(Text: Zoe Ludewig / Fotos: Charlotte Hagedorn und Zoe Ludewig)



# Seit 70 Jahren treu verbunden

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Cadenberge im Zeichen besonderer Ehrungen

**CADENBERGE.** Ende April kam der DRK-Ortsverein Cadenberge zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Haus Am Dobrock zusammen. Die Vorsitzende Ingrid Engelking begrüßte die zahlreichen Mitglieder sowie die Gäste Wolfgang Hess als Bürgermeister, Werner Otten als DRK-Präsident des Kreisverbandes Land Hadeln und in Vertretung für Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule die 1. Samtgemeinderätin Irene Wischhusen.

In ihrem Rückblick hob Ingrid Engelking das kontinuierliche Engagement des Ortsvereins hervor, insbesondere in den Bereichen Blutspende, Seniorenbetreuung, die Durchführung von Tages- und Halbtagesfahrten sowie der Ferienpassaktion zusammen mit der Samtgemeinde Land Hadeln. Über die umfangreichen Aktivitäten wurde in den jeweiligen Jahresberichten ausführlich berichtet. Auch die Schatzmeisterin erklärte die solide Haushaltslage des Ortsvereins. „Wir sind dankbar für die Menschen, die unsere Arbeit auch im letzten Jahr mitgetragen haben“, betonte Ingrid Engelking.

Neben den Grußworten der Gäste und den regulären Berichten über die Arbeit des vergangenen Jahres bildeten die Ehrungen langjähriger Mitglieder den emotionalen Höhepunkt. Ein besonderes Highlight war die Ehrung der Gemeinde



Cadenberge für 70 Jahre treue Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz.

Seit dem Eintrittsjahr 1956 unterstützt die Gemeinde Cadenberge die humanitäre Arbeit des Ortsvereins und hat den Ortsverein maßgeblich miterlebt. „70 Jahre Mitgliedschaft sind ein seltenes und beeindruckendes Zeichen der Verbundenheit, ein Novum“, so Werner Otten bei der Übergabe der Urkunde und Ehrennadel an Bürgermeister Wolfgang Hess.

Für stolze 60 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft konnte Frieda Rath geehrt werden. Für ein halbes Jahrhundert – also 50 Jahre Mitgliedschaft – wurden Han-

nelore von Fintel und die Ehrenvorsitzende Gisela Kühlcke geehrt. Seit dem 1. Januar 1986 (40 Jahre) sind Ellen von der Reith, Hanna Tiedemann, Peter Kühlcke und Georg Karkutsch Mitglied im Ortsverein und erhielten eine Ehrung. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Marlene von der Reith und Hilma Jungclaus geehrt. Allen Geehrten an dieser Stelle ein besonderer Dank für ihre treue Mitgliedschaft im Roten Kreuz. Der Vorstand bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

## Seniorenspielesachmittag

**CADENBERGE.** Die aktiven Senioren des Ortsvereins Cadenberge sind weiterhin mit viel Freude und Engagement unterwegs. Regelmäßig treffen sie sich donnerstags im Haus Am Dobrock zum beliebten Spielenachmittag. In geselliger Runde wird gespielt, gelacht und der Austausch untereinander gepflegt. Ein besonderes Highlight war zuletzt das gemeinsame Entenessen im „Marc 5“, das bei allen großen Anklang fand. Ebenso erfreute sich der Theaternachmittag in Hüll gro-

ßer Beliebtheit und sorgte für beste Unterhaltung. Neben den festen Programmpunkten stehen auch gemütliche Treffen, zum Beispiel beim Grillen, hoch im Kurs. Dabei wird viel geklönt und es entstehen immer wieder neue Ideen für gemeinsame Unternehmungen.

Die Gruppe ist offen für neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter – jeder ist herzlich willkommen, der Lust auf Gemeinschaft, Aktivitäten und gesellige Stunden hat.



# Langjährige Mitglieder geehrt

Gäste, Mitglieder sowie Vertreter der örtlichen Vereine besuchten Mitgliederversammlung

**NEUENKIRCHEN.** Anfang März konnte der Vorstand des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen insgesamt 58 Gäste, Mitglieder sowie Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine zur Mitgliederversammlung begrüßen.

Im Verlauf der Versammlung stellten verschiedene Gruppen ihre Jahresberichte über die im vergangenen Jahr durchgeführten Aktivitäten vor. Neben dem Bericht des Vorstandes präsentierten auch das Kreativteam, die Gymnastikgruppe sowie das Jugendrotkreuz (JRK) ihre vielfältigen Aktionen und Projekte. Darüber hinaus wurden Auszüge aus dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 erläutert. Die Mitglieder erhielten so einen Einblick in die geplanten finanziellen Schwerpunkte und Vorhaben des Vereins für das kommende Jahr. Ein weiterer Punkt der Versammlung war die Vorstellung des Veranstaltungskalenders mit den geplanten Terminen und Aktivitäten.

Bei den Wahlen wurde Frau Bergherr einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder und engagierter Helferinnen und Helfer. Für ihre 40-jährige Mit-



gliedschaft wurde Ruth Braas ausgezeichnet. Bereits seit 25 Jahren gehören Nadja Völker, Hans Ehlbeck, Astrid Schreiber, Elke Lührs, Karin Berndt, Marga Rüst, Regina Diers, Nicole Frey, Siegfried Patzer und Monika Färber dem Verein an. Auch die langjährige Helfertätigkeit wurde gewürdigt: Für 30 Jahre engagierten Einsatz erhielt Edeltraud Wittkowski eine Ehrung. Regina Diers und Elke Lührs wurden für 25 Jahre ausgezeichnet. Seit 20

Jahren unterstützen Annegret Lührs, Jürgen Söhle und Renate Stelling die Arbeit des Vereins. Für 15 Jahre Helfertätigkeit wurden Irma Nintzel, Carmen Wildt und Imke Jark geehrt. Bereits seit zehn Jahren engagieren sich Brigitte Schlüter, Svenja Peper, Inge Jankautzki und Mandy Heise aktiv. Laura Milz und Franziska Reisen wurden für fünf Jahre Helfertätigkeit ausgezeichnet. Der Vorstand würdigte die langjährige Verbundenheit mit dem Verein und dankte ihnen für ihr Engagement.

## Gute Laune beim Frühlingsfest

**STEINAU.** Kürzlich lud der DRK-Ortsverein Steinau zum Frühlingsfest auf dem Saal des Gasthofes Voltmann in Altbachchenbruch ein. Rund 90 Gäste waren der Einladung gefolgt und nahmen an den mit Tulpen, Schmetterlingen, Kerzen und Marienkäfern festlich und farbenfroh geschmückten Tischen ihre Plätze ein.

Bernd von Holten, Mitglied des Vorstandsteams, brachte in seiner Begrüßungsrede seine Freude über die gute Beteiligung zum Ausdruck. Sein besonderer Dank richtete sich an die fleißigen Helferinnen, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre, und an die Inhaber des Gasthauses Voltmann für die Bereit-

stellung des Saales. Auch Bürgermeister Armin Heitmann begrüßte die Anwesenden und berichtete, dass jetzt auch in den Randgebieten der Ausbau von Glasfaserkabel geplant sei.

Es folgte die Aufführung des plattdeutschen Einakters „De Kaffeeklatsch“ der Steinauer Laienspielgruppe, die mit viel Applaus und fröhlichem Lachen bedacht wurde. Anschließend wurde die Kaffeetafel mit leckeren Torten eröffnet und viele muntere Gespräche fanden statt.

Eine Tombola läutete das Ende des geselligen und unterhaltsamen Nachmittages ein und die Besucher machten sich zufrieden auf den Heimweg.





## Volles Haus beim Frühstück

**NORDLEDA.** Fast 100 Gäste folgten der Einladung des Ortsvereins Nordleda zum Frühstück im Dörphuus. Entsprechend ausgelassen war die Stimmung. Das Frühstücksbüfett ließ keine Wünsche offen. Dabei waren gefüllte Eier, eine Fischplatte, eine Wurstplatte, verschiedene Käsesorten, Marmeladen, Obst sowie Süßspeisen. Natürlich durften das Rührei, der Bacon sowie kleine Thüringer nicht fehlen. Selbst auf Nachfragen nach weiteren Ideen, was dem einen oder anderen Gast fehlte, kam keine Rückmeldung. Auch im kommenden Jahr lädt der Ortsverein wieder zum Frühstück ein.

## Erste Hilfe

**NORDLEDA.** Im Februar fand beim Ortsverein Nordleda der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ unter der Leitung von Ausbilder Kim-Ralf Gerdts statt. 18 Personen nahmen daran teil. Einige Teilnehmer besuchten den Kurs zur Auffrischung ihrer Kenntnisse aufgrund beruflicher Anforderungen, während andere Eltern oder Großeltern waren. Leider standen keine Puppen zur Verfügung, um praktische Übungen durchzuführen. Dennoch konnten den Teilnehmern wertvolle theoretische Kenntnisse vermittelt werden. Der Ortsverein bedankt sich bei den Teilnehmern und Herrn Gerdts.



# Geselliger Ausflug

Damen trafen sich zum traditionellen Eisstockschießen

**ABBENSETH.** Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich die Damen vom Ortsverein Abbenseth zum traditionellen Eisstockschießen im Schützenhof in Ahlerstedt. Nach einer fachgerechten Spiel-einweisung, die sicherstellte, dass alle Teilnehmerinnen mit den Regeln und Techniken des Eisstockschießens vertraut waren, startete das Turnier. Die Kunststoffbahn erwies sich als idealer Ort für das Spiel und trug zur ausgelassenen Stimmung bei. Neben dem sportlichen Teil des Treffens kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein Punsch, der in der kühlen Umgebung besonders gut schmeckte, sowie eine wärmende Feuer-tonne sorgten für eine behagliche Atmosphäre. Die Überdachung schützte vor



eventuellen Witterungseinflüssen und trug zur Gemütlichkeit bei. Zum krönenden Abschluss des ereignisreichen Tages stärkten sich die Teilnehmerinnen mit üppigen Burgern. Die Mahlzeit bot eine willkommene Gelegenheit, die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.

**WENN**  
ihr richtig feiert,



**DANN**  
geben wir euch Halt.

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10 - 12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de



**VGH**  
fair versichert



Finanzgruppe

# Dreistellige Mitgliederzahlen

Ortsverein blickt auf das vergangene Jahr zurück und ehrt langjährige Mitglieder

**ODISHEIM.** Auf der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Odisheim im Dorfzentrum Odisheim blickte die 1. Vorsitzende Monika Schmeelk auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Zum 31. Dezember 2025 zählte der Ortsverein 110 Mitglieder. Während im vergangenen Jahr ein neues Mitglied gewonnen werden konnte und ein Mitglied verstarb, traten bereits im Januar 2026 sieben Männer und drei Frauen neu in den Verein ein. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Monika Schmeelk zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter Vertreter des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Bürgermeister Stefan Skowron sowie Vertreter örtlicher Vereine und Institutionen. Die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes wurden von Karin Pfeif in plattdeutscher Sprache verlesen. In ihrem Tätigkeitsbericht erinnerte die Vorsitzende an die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Gemeinsam mit dem DRK Steinau wurden erneut vier Blutspendetermine durchgeführt. Gut angenommen wurden außerdem die gemeinsamen Frühstücke im Frühjahr und Herbst, die Fahrradtour mit anschließendem Kaffeetrinken sowie die erstmals veranstaltete „Afterwork-Radtour“, die aufgrund der positiven Resonanz wiederholt werden soll. Die gemeinsame Gemeindefahrt mit dem DRK Ihlienworth führte nach Oberndorf zu den Moorstricher Edelpilzen. Statt einer Halbtagesfahrt fand ein gemeinsames Spargelesen im Gasthaus Voltmann statt. Auch am vorweihnachtlichen Markt beteiligte sich der Ortsverein



Die geehrten und neu gewählten Mitglieder sowie Gäste auf der Jahresversammlung.

erneut. Die Adventsfeier im Bürgerhaus in Bülkau war sehr gut besucht. Kinder trugen Gedichte vor, Geschichten wurden vorgelesen und Akkordeonmusik sorgte für weihnachtliche Stimmung. Ein besonderer Schwerpunkt blieb die Betreuung älterer Einwohner der Gemeinde. Für über 80-jährige Einwohner und kranke Mitglieder wurden Weihnachtspäckchen gepackt und verteilt. Zudem fanden regelmäßig Seniorensport, Seniorennachmittage und Stricktreffen statt. Monika Schmeelk wünschte sich hierfür künftig noch mehr Beteiligung. Bei den Wahlen wurde Diana Schwarzbach einstimmig als Kassenwartin wiedergewählt, ebenso Schriftführerin Melanie Schwarzbach. Neu als Beisitzerin wurde Jenny Scheidtmann gewählt. Renate Stolter übernimmt künftig das Amt der Kassenprüferin. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder und engagierte Helferinnen

geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Herta Reyelts und Gerda Woltmann eine Auszeichnung, Karin Jungclaus wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bereits seit 50 Jahren gehören Karin Pfeif und Inge Vagts dem Ortsverein an. Für beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Erika Kopf ausgezeichnet. Auch langjährige aktive Mitarbeit wurde gewürdigt. Unter anderem erhielten Marta Harms und Elke Weys Ehrungen für 25 Jahre Tätigkeit als Gymnastikleiterinnen. Bürgermeister Stefan Skowron dankte dem Ortsverein für die engagierte Arbeit in der Gemeinde, besonders für die Unterstützung der Seniorenarbeit und bei örtlichen Veranstaltungen. Anja Söhl vom DRK-Kreisverband lobte das vielfältige Angebot des Ortsvereins und informierte über Neuerungen im Kreisverband, darunter das neue Seniorenheim „Haus am Medembogen“.

## Besonderer Ehrentag

**NORDLEDA.** Eine besondere Aufgabe hat der Ortsverein Nordleda, wenn jemand einen runden Geburtstag oder einen besonderen Hochzeitstag feiert. Dieses Mal gratulierten Susanne Peek und Thea von Ahnen als Vertreterinnen des Ortsvereins Familie Meinhard Poit zum

65. Hochzeitstag. Heute ist es längst keine Selbstverständlichkeit mehr, eine so beeindruckende Zahl zu erreichen. Umso schöner ist es, dass die enge Verbundenheit der beiden dies möglich gemacht hat. Für die Zukunft wünscht der Ortsverein ihnen weiterhin alles Gute.



## Seit 60 Jahren dabei

**NORDLEDA.** Der Vorstand des Ortsvereins Nordleda lud Anfang Februar zur Jahresversammlung ins Dörphuus ein. Um gestärkt in die Runde zu gehen, gab es für die Mitglieder Kartoffelsalat mit Würstchen. Zur Tagesordnung gehörte die Wahl des 2. Kassensprüfers. Daniel Postmus wurde für dieses Amt einstimmig gewählt. Gertrud Schwenk wurde für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Für ihre langjährige Treue bedankte sich der Verein.



## Alltagshelfer

**NORDLEDA.** Der Ortsverein Nordleda begrüßte im Dörphuus viele Gäste beim gemütlichen Kaffeenachmittag. Zu Gast war auch Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsche, die ihren Alltagsheldenkoffer dabei hatte. Darin befanden sich unterstützende Artikel, die die meisten zu Hause haben oder für kleines Geld kaufen können, um sich den Alltag zu erleichtern. Bei einer netten Klönrunde, Kaffee und Kuchen durften die Helfer dann getestet werden.



Im Hintergrund die Theaterspieler, vorne ein Teil der Senioren.

## Lachmuskeln strapaziert

Mitglieder des Ortsvereins besuchten „De Hüller Theaterspeeler“

**OSTEN.** 39 Senioren vom Ortsverein Osten besuchten kürzlich den Nachbarort Hüll, um sich ein lustiges Theaterstück anzusehen. Glücklicherweise können zum Transport der Senioren sowie der Kinder bei der Ferienpassaktion die Busse des DRK genutzt werden.

„De Hüller Theaterspeeler“ strapazierten wieder die Lachnerven der Senioren und Helferinnen. Mit Kaffee und Kuchen sowie Theater war der Nachmittag eine runde Sache und wird im nächsten Jahr wiederholt. Unter der Leitung von der 2.

Vorsitzenden Petra Wenhold mit ihrem Helferteam gehört der Theaterbesuch in Hüll sowie der Besuch des Christkindlmarktes in Himmelpforten zum festen Bestandteil der jährlichen Ausflüge. Ebenso hat sich das Frühstück bei der Mitgliederversammlung sowie in der Adventszeit anstatt Nachmittagskaffee als Besuchermagnet erwiesen.

An jedem 2. Donnerstag des Monats, außer im Juli, findet im evangelischen Gemeindehaus in Osten der Seniorennachmittag statt.



Persönlich für Sie da!

AUTOHAUS **KÖSTER** Cuxhaven  
Ihlienworth  
ahkoester.de



VOLVO

# Silke Müller bleibt Vorsitzende

Blick auf das vergangene und aktuelle Jahr bei der Mitgliederversammlung in Abbenseth

**ABBENSETH.** Auf ein ereignisreiches Jahr konnte Silke Müller, 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Abbenseth, in ihrem Jahresbericht bei der Mitgliederversammlung zurückblicken. Dabei erinnerte sie unter anderem an den beliebten Spieleabend, das Seniorenfrühstück sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen, die das Vereinsleben prägten. Ein besonderer Höhepunkt war erneut die Mehrtagestour, die die Teilnehmer diesmal nach Schabs bei Brixen in Südtirol führte. Wie in jedem Jahr war die Reise restlos ausgebucht. Außerdem standen eine Kutschfahrt, der traditionelle Weinabend sowie ein Grillabend auf dem Programm, der wetterbedingt kurzfristig nach drinnen verlegt werden musste. Zur Adventszeit besuchte der Ortsverein einen Weihnachtsmarkt, veranstaltete ein gemeinsames Keksebacken mit Kindern und stimmte die Senioren bei einer Weihnachtsfeier auf die Festtage ein.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Wahlen. Silke Müller wurde einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt und nahm die Wiederwahl erfreut an. Die langjährige Beisitzerin Marga Müller stellte ihr Amt zur Verfügung. Ihre Tochter Silke Müller würdigte dabei das außergewöhnliche Engagement ihrer Mutter. Insgesamt war Marga Müller 32 Jahre lang 1. Vorsitzende des Ortsvereins und anschließend weitere 15 Jahre als Beisitzerin tätig. Darüber hinaus organisiert sie seit inzwischen 40 Jahren



die beliebten Mehrtagestouren des Ortsvereins – von der Planung bis hin zur Reiseleitung liegt alles in ihren Händen. Diese Aufgabe möchte sie auch weiterhin fortführen. Zur neuen Kassenprüferin wurde Anette Steffens einstimmig gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Susanne Stelling an.

## Ehrungen und anstehende Veranstaltungen

Für ihre 25-jährige Treue zum Verein wurden Petra Mittermaier-Lange und Anette Steffens geehrt. Eine besondere Anerkennung erhielt außerdem Heidi Dankers, die seit 2012 die Kasse des Ortsvereins führt. Bereits seit 40 Jahren gehört Gisela Buck dem DRK an und nimmt regelmäßig und mit großer Freude an den Aktivitäten des Vereins teil. Auch für das Jahr 2026 hat

der Ortsverein wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Vorgesehen sind unter anderem eine Fahrradtour am 25. Juni, ein Senioren-Nachmittag mit Kutschfahrt am 1. Juli, die Mehrtagestour nach Neustadt in Sachsen vom 14. bis 21. Juli sowie ein Grillabend am 14. August. Weitere Termine sind das Mitgliederfrühstück am 12. September, ein Weinabend im Herbst, Lotto in Hollen am 6. November, die Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg am 26. November, das Keksebacken mit Kindern am 28. November sowie die Weihnachtsfeier am 2. Dezember. Zudem beteiligt sich das DRK erneut am „Lebendigen Advent“.

Zum Abschluss der Versammlung sprach Silke Müller dem gesamten Vorstand ihren ausdrücklichen Dank für die große Unterstützung aus.

# Gemeinsames Familienfrühstück

**OSTERBRUCH.** Zweimal im Jahr organisiert der DRK-Ortsverein Osterbruch sein Familienfrühstück, das sich zu einer beliebten Tradition entwickelt hat.

Anfang März fanden sich rund 70 Gäste im Dorfgemeinschaftshaus ein, um die liebevoll vorbereiteten Speisen zu genießen. Die Veranstaltung wurde unter anderem vom Dorfladen und freiwilligen

Helferinnen unterstützt, die Wurst- und Käseplatten, Brötchen, selbstgemachtes Brot, Rührei und gespendete Salate bereitstellten. Vorsitzende Susanne Ohms dankte den Helfern und dem Dorfladen für die Unterstützung. Sie betonte die Wichtigkeit der Anmeldefrist, um die rechtzeitige Bestellung der Lebensmittel zu gewährleisten.



# Engagement steht im Mittelpunkt

## Mitgliederversammlung des DRK Ihlienworth mit zahlreichen Ehrungen

**IHLIENWORTH.** Im Landfrauencafé in Ihlienworth fand kürzlich die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Ihlienworth statt. Die Vorsitzende Renate Hinsch begrüßte zahlreiche Mitglieder sowie die Gäste Christa Schumacher vom DRK-Kreisverband Land Hadeln, Bürgermeister Christian Roth, Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule sowie eine Abordnung der DRK-Theatergruppe. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Tagesordnung verlas Anja Schult den DRK-Leitsatz sowie die Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes. Anschließend gedachten die Anwesenden der im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder.

In ihrem Tätigkeitsbericht blickte Renate Hinsch auf ein aktives und abwechslungsreiches Jahr zurück. Der Ortsverein zählt derzeit 231 Mitglieder, darunter 14 Ehrenmitglieder sowie 22 Aktive im Arbeitskreis. Vertreter des Ortsvereins nahmen im vergangenen Jahr an zahlreichen Veranstaltungen und Treffen teil, darunter Schützenfeste, Jahreshauptversammlungen und Veranstaltungen des Kreisverbandes.

Unter der Leitung von Monika Kopf fanden vier Blutspendetermine mit insgesamt 298 Spenderinnen und Spendern statt. Besonders geschätzt wurde dabei erneut das umfangreiche Büfettangebot im Anschluss an die Blutspenden. Anna Jark und ihre Helferinnen organisierten außerdem zweimal ein reichhaltiges DRK-Frühstück im Landfrauencafé. Auch die Seniorenarbeit spielte wieder eine wichtige Rolle. Renate Brüning bot alle zwei



Wochen ein Seniorennachmittag an. Zudem überreicht der Ortsverein seinen Mitgliedern ab dem 80. Geburtstag sowie zu besonderen Ehejubiläen Präsente.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres waren die fünf Aufführungen der DRK-Theatergruppe mit dem plattdeutschen Dreiakter „Een Smit want selten alleen“. Unter der Regie von Renate Brüning und Anna Jark wurden darüber hinaus die Bewohner des Altenheims Ihlienworth zur Weihnachtszeit mit Weihnachtstüten überrascht. Gemeinsam mit dem benachbarten DRK-Ortsverein Odisheim organisierten Elfriede Möller und Anja Schult zudem zwei Busfahrten.

In ihren Grußworten dankte Christa Schumacher allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz, der die Dorfgemeinschaft nachhaltig stärkte. Bürgermeister Christian Roth sprach der Theatergruppe sowie allen Helferteams bei Veranstaltungen wie dem Kahnfest und Weihnachtsmarkt seinen Dank aus. Zu-

dem informierte er über aktuelle Projekte in der Gemeinde. Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule würdigte insbesondere die wertvolle ehrenamtliche Arbeit des DRK. Zum Abschluss der Versammlung standen Ehrungen langjähriger Mitglieder und aktiver Helferinnen und Helfer auf dem Programm. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Helga Jäkel, Roswitha Segelke und Kai Meske ausgezeichnet. Gonda Claus wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Ulrike Rymarczyk für 50 Jahre, Wilma Horeis für 60 Jahre und Martha Trimpf für beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft. Für zehn Jahre Mitarbeit im Arbeitskreis erhielten Bärbel Schwanemann, Bernd Heinemann und Bernd Kopf eine besondere Ehrung. Mit großem Dank verabschiedete der Ortsverein zudem Christa Toborg nach 47 Jahren Arbeitskreishilfe sowie Tomma Jungclaus, die sich 46 Jahre im Arbeitskreis engagierte und davon 18 Jahre als Vorsitzende tätig war.

## Reichhaltiges Büfett

**NINDORF.** Mitte April fand das Frühstück des Ortsvereins Nindorf statt. 70 Personen folgten der Einladung ins Dörphuus am Bullenberg. Es war ein gemütliches Beisammensein mit vielen Leckereien. Das Büfett war üppig und es war

für jeden Geschmack etwas dabei: Rührei mit Speck, eine Fischplatte, verschiedene Salate, Joghurt und Quark mit frischen Früchten. An diesem Vormittag konnten alle Gäste in entspannter Atmosphäre viele nette Gespräche führen.



# Ohne Ehrenamtliche geht es nicht

## Ehrungen für langjähriges Engagement bei der Mitgliederversammlung

**STEINAU.** Bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Steinau berichtete der Vorsitzende Bernd von Holten über durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2025. So wurde das Frühlings- und Weihnachtsfest von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert. Auch die monatlichen Treffen zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen fanden statt, die Damen der beiden Seniorengymnastikgruppen waren wieder aktiv und das Steinauer Sportfest wurde mit einem Tortenbüfett bestückt. Seit Februar dieses Jahres gibt es eine weitere Gymnastikgruppe, die sich jeden Dienstagvormittag trifft.

Die Gemeindefmitglieder ab 80 Jahren wurden zu Geburtstagen und zu Weihnachten besucht und beschenkt – auch Ehejubilare konnten sich über die persönlichen Glückwünsche seitens des DRK freuen. Ab 2026 werden nur noch die DRK-Mitglieder besucht und mit Geschenken bedacht. Zusammen mit dem DRK-Ortsverein Odisheim konnten die alljährlichen vier Blutspendetermine durchgeführt werden. Es fanden sich circa 280 Spender, darunter auch immer wieder Erstspender, zum Aderlass ein. Da Pia Seipke turnusgemäß als Kassenprüferin ausschied, wurde Brigitte Lunden als neue Kassenprüferin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### Gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr

Bereitschaftsleiter Bernd von Holten berichtete, dass 17 aktive Mitglieder stets einsatzbereit sind und 2025 ihren Dienst mit 979 Stunden zum Wohle der Gemeinschaft geleistet haben. Sein Dank ging an die Freiwillige Feuerwehr Steinau für die gute Zusammenarbeit. Ortsbrandmeister Lunden bestätigte dies und gab den Dank gerne an den DRK-Ortsverein und an die Bereitschaftsgruppe zurück. Anschließend nahmen von Holten und Werner Otten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Ortsverein Steinau vor. In Abwesenheit wurden Rita



(v.l.) Werner Otten, Bernd von Holten, Ursula Grabau, Ingrid Wörmke, Marco Lunden.

Menz, Doris Albohm, Anne von Thaden und Marilene von See mit der silbernen Brosche für 25-jährige Mitgliedschaft und Ralf Wisch mit der goldenen Brosche für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Auszeichnung mit der Brosche in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Ursula Grabau, der auch für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenwartin gedankt wurde. Eine Auszeichnung für 30-jährige Vorstandsarbeit erhielt Bernd von Holten.

Danach wurde Ingrid Wörmke, die bereits seit 61 Jahren Mitglied des Ortsvereins ist, als Bezirksdame verabschiedet. Abschließend bedankte sich von Holten im Namen des Vorstandsteams bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Arbeit des Vereins nicht möglich wäre. Er stellte die für den 7. Juli geplante Tagesfahrt ins Ammerland vor. Anmeldungen hierfür nehmen Ina Kunde und Ute Seipke entgegen.



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Montage • Reinigung • Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

Inh. Bösen-Kuipers+ Kuipers GbR

Mobil	017620186566	Marktstraße 8
Telefon	04751 - 900 793	21762 Otternsdorf

info@mdk-otternsdorf.de

## Beachtliche Quote

**OSTERBRUCH.** Auf der Jahresversammlung des Ortsvereins Osterbruch konnte die Vorsitzende Susanne Ohms neben Vertretern der örtlichen Vereine und Organisationen auch den Kreisverbandsvorsitzenden Werner Otten begrüßen. Sie berichtete von den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der Ortsverein hat derzeit 108 Mitglieder, was eine beachtliche Quote für einen Ort mit weniger als 500 Einwohnern ist. Es fanden Klön- und Handarbeitsnachmittage sowie Sitzgymnastik statt. Es wurden zwei Familienfrühstücke, eine Spargelfahrt, ein Bingo-Nachmittag sowie eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Zum Jahresende wurden alle Osterbrucher Bürger ab 80 Jahren mit einem Besuch und einem



Präsent bedacht. Bei den Wahlen wurden Michael Ohms als 2. Vorsitzender und Karin Mathiebe als Kassenwartin für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neue Kassenprüferin wurde Nicole Döscher. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Meta Hahl geehrt, für 25 Jahre Mareike Poit-Henjes, Rebecka Lindemann, Ottmar Wierk sowie Manuel Hahl. Werner Otten lobte in seinen Grußworten die Aktivitäten des Ortsvereines und wies auch auf die beiden Ehrenamtskoordinatorinnen hin. Der stellvertretende Vorsitzende Michael Ohms verwies auf die folgenden Veranstaltungen, die auch dem Jahresprogramm entnommen werden können, und ermunterte dazu, auch ohne Vorstandsposten ehrenamtlich im DRK mitarbeiten zu können. Interessierte können sich jederzeit an die Vorstandsmitglieder wenden.



## Neuer Vorsitzender

### Mitgliederversammlung des Ortsvereins Kehdingbruch

**KEHDINGBRUCH.** Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Kehdingbruch begrüßte die 1. Vorsitzende Bärbel von Thun 31 Mitglieder sowie zahlreiche Gäste. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder blickte sie in ihrem Jahresbericht auf ein aktives Vereinsjahr zurück.

Der Ortsverein zählt derzeit 106 Mitglieder. Die Veranstaltungen wurden im Durchschnitt von 18 Personen besucht. Der Vorstand traf sich zu zwei eigenen Sitzungen und nahm zudem an Veranstaltungen und der Studienfahrt des Kreisverbandes teil. Besonders wichtig blieb die Betreuung älterer Mitglieder: Insgesamt 17 Mitglieder über 80 Jahre wurden zu Geburtstagen und Weihnachten besucht.

Das Vereinsjahr war geprägt von zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten. Der Tagesausflug im Juni führte gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Bülkau nach Büsum. Im Juli stand eine „Fahrt ins Blaue“ zum Wingster Olymp auf dem Programm. Ein Grillnachmittag für die ganze Familie fand im August statt, während im September Karl-Heinz Link von seinen Kuba-Reisen berichtete. Der Nachbarschaftstreff im Oktober wurde gemeinsam mit dem Ortsverein Bülkau organisiert, unterstützt vom Singkreis. Im November luden die Ehrenamtlichen zu einem Kreativnachmittag mit Basteln von

Weihnachtsschmuck ein.

Besonders bewegend war eine Spendenaktion nach einem Wohnhausbrand im November. Viele Geld- und Sachspenden halfen den betroffenen Bewohnern. Die Weihnachtsfeier fand aufgrund von Renovierungsarbeiten im Schießstand statt. Mit einem Bingo-Nachmittag im Januar und einem Familienfrühstück im Februar startete der Verein ins neue Jahr.

Bürgermeister Matthias Peter, Brandmeister Christian Söhle sowie Werner Otten, Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, würdigten in ihren Grußworten das große Engagement des Ortsvereins.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen außerdem Vorstandswahlen. Aus persönlichen Gründen trat Bärbel von Thun als 1. Vorsitzende zurück. Zu ihrem Nachfolger wurde Sven-Erik Quast gewählt. Christine Wöhlbrandt übernimmt künftig das Amt der 2. Vorsitzenden. Michaela Münchmeyer und Petra von Thaden wurden als Beisitzerinnen gewählt, Klaus Wolff als Kassenprüfer. Neuer Schriftführer ist Horst von Thaden.

Für ihre langjährige Arbeit als Vorsitzende wurde Bärbel von Thun mit einem Blumenstrauß und großem Dank geehrt. Zudem wurden Helga Söhle für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Sonja Grunewald und Hartwig Meyer für jeweils 25 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet.

# Feier zum 50-jährigen Bestehen

Mehr als 100 Mitglieder feierten / Bedeutung des Ehrenamtes in den Vordergrund gerückt

**MITTELSTENAHE.** Ein halbes Jahrhundert Engagement und ehrenamtlicher Einsatz feierte der Ortsverein Mittelstenahle Ende März mit 106 Mitgliedern im Gasthaus Kröncke in Moorausmoor.

Der Tag begann mit einem herzhaften Mittagessen: Für alle Anwesenden gab es „Hochzeitsuppe satt“, die für gute Stimmung und einen gelungenen Auftakt sorgte. Im Anschluss an das Mittagessen gab es ein buntes Programm, das für Unterhaltung und Begeisterung bei Groß und Klein sorgte. Die Dorfkinder zeigten ihre Tänze und brachten so Freude und Schwung in den Saal. Auch die DRK-Gymnastikgruppe hatte eine schöne Vorführung vorbereitet, die das Publikum mit Applaus honorierte.

Am Nachmittag wurden die Gäste bei Kaffee und Kuchen verwöhnt. Das Kuchenbüfett bestand ausschließlich aus selbstgebackenen Leckereien, liebevoll zubereitet von ehrenamtlichen Helferinnen des Vereins.

## Ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Dorf

Zwischen den Programmpunkten hatten die geladenen Gäste die Gelegenheit, Grußworte zu sprechen. Volker Kamps, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln und Bürgermeister Axel Quast lobten die Arbeit des Ortsvereins und betonten besonders die Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft. In ihren Ansprachen wurde deutlich, dass der DRK-Ortsverein Mittelstenahle nicht nur ein zuverlässiger Ansprechpartner in Notlagen ist, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Dorf. Die Vorsitzende des Ortsvereins zeigte sich sichtlich gerührt über die große Resonanz und die aner kennenden Worte. „Fünfzig Jahre gemeinsames Engagement für unsere Mitmenschen – das ist etwas, auf das wir alle stolz sein können“, so die Worte von Simone Steffens.

Das Jubiläum war nicht nur eine Gelegenheit, auf die Vergangenheit zurückzublicken, sondern auch ein Moment, die Be-



deutung des ehrenamtlichen Engagements für die Zukunft hervorzuheben. Die Feier endete mit einem herzlichen Dank

an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen hatten.

## WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

## DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

# Rückblick auf erfolgreiches Jahr

## Mitgliederversammlung: Ehrungen und Aktivitäten des Ortsvereins Hechthausen

**HECHTHAUSEN.** Anfang März lud der Ortsverein Hechthausen zur Jahresversammlung ein. Die Vorsitzende Annet Gregt Breuer begrüßte die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Angela Czesinski, den Ortsbrandmeister Marcel Knop, die Ehrenvorsitzende Monika Blohm, das Ehrenmitglied Erika Kruse, Mitglieder, Gäste und die Mitglieder des Arbeitskreises. Nach dem gemeinsamen Abendessen verlas Gabi Peters die Grundsätze. Anschließend wurde den Verstorbenen gedacht. Die Vorsitzende berichtet von den vier Blutspendeterminen, zu denen Spendenwillige im dreistelligen Bereich kamen – darunter zehn Erstspender. Die monatlichen Seniorennachmittage waren gut besucht und boten abwechslungsreiche Angebote wie Bingo und einen Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Eine besinnliche Weihnachtsfeier rundete das Jahr ab. Im Mai führte eine Tagesfahrt die Teilnehmer in die Vier- und Marschlande, während die Mehrtagesfahrt im August ins Weserbergland stattfand, beides mit guter Beteiligung. Bei der Ferienspaß-Aktion konnten 18 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren schminken, kleine Blumengestecke, Bilder und Schmuck herstellen. Der Ortsverein gratulierte 18 Ehe-



paaren ab dem 50. Hochzeitstag und 100 Geburtstagskindern zwischen 80 und 101 Jahren.

Die beiden Gymnastikgruppen trafen sich wöchentlich unter der Leitung von Agnes Köll-Becking und Claudia Schütt. Schatzmeisterin Ute Ahlff stellte die Ein- und Ausgaben sowie die Kontostände vor. Die Kassenprüfung durch Hannelore Schulz und Inge Winter verlief ohne Beanstandungen, was zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes führte. Angela Czesinski überbrachte die Grüße von Rat und

Verwaltung und informierte über den aktuellen Stand des Ärztehaus-Neubaus und der Eröffnung des neuen Kindergartens. Marcel Knop erläuterte mit Beispielen die wichtige Zusammenarbeit von Feuerwehr und DRK zum Wohle der Menschen.

Folgende Mitgliederehrungen wurden vorgenommen: Felizitas Meyer zum Felde wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Rita Nesper für 25 Jahre. Aus dem Arbeitskreis erhielt Ute Ahlff für 15 Jahre eine Auszeichnung.

## Tanzgruppe sorgt für Stimmung

**WANNA.** Zum zweiten Mal besuchte die Tanzgruppe Otterndorf unter der Leitung von Frau Bühring die Seniorengruppe des



DRK Wanna. Die Gruppe mit fünfzehn Frauen im Alter von 65 bis 90 Jahren präsentierte zwölf stimmungsvolle Tänze. Dazu zählten unter anderem der Gypsy-Pfeifer, Grand Square, Polka, Line Dance, Blocktanz und der Sonnentanz. Begleitet wurden die Tänze zu den Titeln wie „Yes Tonight“, „Flieg nicht so hoch“ oder „Mein lieber Mann“.

Die Geburtstagskinder des Ortsvereins Wanna bekamen eine Geburtstagspolka und es wurde heiter um sie herum getanzt. Es war ein fröhlicher und rhythmischer Nachmittag. Der Ortsverein be-

dankte sich mit Präsenten bei den Damen der Tanzgruppe und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.



## Bunter Nachmittag

**ALTENWALDE.** Anfang April veranstaltete der DRK-Ortsverein Altenwalde einen „bunten Nachmittag“, der seinem Namen in jeder Hinsicht gerecht wurde. Rund 40 Gäste folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches Programm.

Nicole Rüscher, DRK-Ehrenamtskoordinatorin, eröffnete die Veranstaltung mit einem Gute-Laune-Lied aus der Musikbox. Schnell sprang die Begeisterung auf das Publikum über, sodass alle Gäste mitsangen. Damit war der Grundstein für einen heiteren und lebendigen Nachmittag gelegt. Im weiteren Verlauf sorgte Nicole Rüscher mit humorvollen Döntjes und einem vorgespielten Witz für viele Lacher. Auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz: Bekannte Lieder wie „Die kleine Kneipe“ von Peter Alexander wurden gemeinsam angestimmt, wobei sie die Teilnehmenden mit Gitarrenklängen begleitete. Die Mischung aus Musik, Humor und Gemeinschaft machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.



Für das passende Ambiente sorgten frühlingshaft dekorierte Tische. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt: Ein gefüllter Butterkuchen fand großen Anklang. Das ehrenamtliche Team des Ortsvereins kümmerte sich dabei mit viel Herzlichkeit und Aufmerksamkeit um das Wohl aller Anwesenden.

Am Ende waren sich alle einig: Der „bunte Nachmittag“ war ein voller Erfolg. Mit einem Lächeln im Gesicht und beschwingter Stimmung machten sich die Gäste auf den Heimweg.



## 1.904 Helferstunden

### Fachbereiche berichten bei der Mitgliederversammlung

**HEM Moor.** Bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade im April konnte die erste Vorsitzende Petra Rust insgesamt 71 Mitglieder sowie zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen waren die stellvertretende Präsidentin des Kreisverbandes Land Hadeln, Anja Söhl, Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist, Samtgemeindebürgermeister Jan Tiedemann sowie eine Abordnung des Bereitschaftsdienstes. Besonders erfreulich war die Teilnahme von elf Jubilarinnen, die für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt wurden. Gisela und Helga Unglaube gehören dem Ortsverein seit 40 Jahren an. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Gisela Bastein, Wilma Lücke, Lore Bernd, Gerda Lohrberg, Inge Kronberg, Waltraud Lübben, Maria Höfe, Rita Grüner und Hildegard Metzler ausgezeichnet. In ihrem Jahresbericht blickte Petra Rust auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Ob Seniorennachmittage mit Bingo, gemeinsame Essen, Rosenmontagsfeier, Ausflüge, Kaffeefahrten oder das beliebte Frühstücksangebot – das Programm bot zahlreiche Gelegenheiten für Begegnung und Gemeinschaft. Den festlichen Jahresab-

schluss bildete die Adventsfeier in Osten mit 85 Teilnehmenden. Auch die Ferienpassaktion mit dem beliebten Kinder-Lotto fand erneut großen Zuspruch.

Im Anschluss berichteten die einzelnen Fachbereiche über ihre Arbeit. Anja Söhl informierte über die Aktivitäten der Tanzgruppe, die sich regelmäßig dienstags trifft und unter anderem bei Veranstaltungen in Otterndorf und auf der Weihnachtsfeier für gute Stimmung sorgte.

Monique Katt stellte die Arbeit der Bereitschaft vor: 17 aktive Mitglieder leisteten im vergangenen Jahr beeindruckende 1.904 Helferstunden. Zu den größeren Einsätzen zählten unter anderem das Elbstrandfestival, der Frühlingsanzug in Steinau und der Giants Run. Erfolgreich war auch das Jugendrotkreuz, dessen beide Hemmoorer Gruppen beim Kreiswettbewerb den ersten Platz erreichten und sich damit für den Bezirksentscheid qualifizierten. In ihren Grußworten würdigten Sabine Wist, Anja Söhl und Jan Tiedemann das vielfältige Engagement des Ortsvereins. Abschließend wurden Gisela Bastein und Bärbel Meißner für ihre langjährige Arbeit im Besuchsdienst geehrt.

# MANGELS + PUTZIG GMBH

• Sanitär • Heizung • Service

Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

[www.mangels-putzig.de](http://www.mangels-putzig.de)

# Aktivitäten prägen Vereinsjahr

Treffen zur Frühstückszeit: Ortsverein begrüßte 71 Mitglieder bei der Jahresversammlung

**OSTEN.** Mit einem gemeinsamen Frühstücksbüfett begann die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Osten im Gemeindehaus. 71 Gäste waren der Einladung gefolgt und sorgten für eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Das Büfett wurde größtenteils von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vorbereitet. Aufgrund des großen Zuspruchs soll im kommenden Jahr erstmals eine Anmeldung erforderlich sein, um besser planen zu können.

Als besonderen Gast begrüßte die Vorsitzende Eike Köser-Fitterer den Autor Uwe Mählmann aus Oberndorf. Aus seinem Buch „Lütt Uwes Geschichten vom Ostedeich“ las er humorvolle und zugleich nachdenkliche Erinnerungen an seine Kindheit am Ostedeich vor. Themen wie die Sturmflut von 1962, der elterliche Gemischtwarenladen oder die strenge Erziehung früherer Zeiten sorgten bei vielen Gästen für lebhaftere Erinnerungen und zahlreiche Schmunzler. Im weiteren Verlauf der Versammlung verlas Heinz Mahler die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes in plattdeutscher Sprache. Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Bürgermeister Carsten Hubert überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung und dankte dem Ortsverein für sein vielfältiges Engagement – unter anderem in der Seniorenarbeit, bei der Ferienpassaktion so-



(v.l.) Eike Köser-Fitterer, Ingrid Meyer, Susann Samoske, Meike Brinkmann, Brigitte Gaussling, Karsten Röndigs, Ilse Bardenhagen, Gerd Hoffmann, Werner Otten, Jürgen Hein, Kerstin Hein, Petra Wenhold.

wie bei Veranstaltungen wie dem Fährmarkt oder der Unratsammelaktion. Auch Werner Otten, Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, würdigte die ehrenamtliche Arbeit des Ortsvereins und informierte über aktuelle Entwicklungen im Kreisverband. Die Berichte aus dem Ortsverein zeigten erneut ein aktives Vereinsleben. Petra Wenhold berichtete über gut besuchte Seniorennachmittage und Ausflüge. Besonders erfolgreich verliefen die Blutspendetermine im Gemeindehaus mit insgesamt 197 Spenderinnen und Spendern. Auch die Ferienpassaktion mit einem Ausflug in die Spielscheune Otterndorf erfreute sich großer Beliebtheit. Werner Otten ehrte folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue: Ingrid Meyer (60 Jahre), Gabriele Rüsck (50 Jah-

re), Brigitte Gaussling, Rita Kath-Offermann, Horst Fiske, Karsten Röndigs, Anja Klintworth, Patrik Dahmke, Thorsten Juls, Heino Schütt, Klaus Schumacher, Dieter Buck, Anke Mahler, Gerd Hoffmann, Meike Brinkmann, Kurt Kröncke, Jochen Köser, Kerstin Hein, Otto-Wilhelm Kornetzki, Jürgen Hein, Susann Samoske, Ilse Bardenhagen, Ina Klintworth (alle 25 Jahre). Bei den Wahlen wurde Kerstin Hein zur neuen Kassenprüferin gewählt. Schriftführerin Hilde Kornetzki, die dieses Amt seit 30 Jahren ausübt, wurde erneut bestätigt. Abschließend kündigte Eike Köser-Fitterer bereits den nächsten Vortragstermin am 25. Juni an. Johanna Geils berichtet dann davon, als sie nur mit einer Hängematte von Zypern bis ans Nordkap reiste.

## Ausflug nach Hamburg

**NEUENKIRCHEN.** Der Ortsverein Neuenkirchen machte sich im März mit einem voll besetzten Bus und gut gelaunt auf den Weg nach Hamburg. Schon während der Fahrt war die Vorfreude auf einen gemeinsamen Tag deutlich zu spüren. Nach der Ankunft ging es als Erstes auf die berühmte Vergnügungsmeile St. Pauli. Dort stärkte sich die Reisegruppe im Restaurant „Veermaster“. Anschließend stand der kulturelle Höhepunkt des

Tages auf dem Programm: der Besuch des Theaterstücks „Heiße Ecke“ im Schmidts Tivoli. Die humorvolle Inszenierung rund um den Alltag an einer Imbissbude auf St. Pauli sorgte für zahlreiche Lacher im Publikum. Immer wieder wurde laut geklatscht und die Darsteller wurden mit großem Applaus belohnt. Die Gemeinschaft, das Essen und das unterhaltsame Theater machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.





Die Armstorfer Gitarrengruppe gab ein Konzert im Senioren- und Pflegeheim „Heidstücken Hus“ in Oerel und überraschte die Jubilarin.



Die Jubilarin Wilma Blanck erhielt einen Blumenstrauß.

## Wilma Blanck ist seit 50 Jahren aktiv

Armstorfer Gitarrengruppe sorgte für einen unterhaltsamen Nachmittag

**OEREL.** Für einen unterhaltsamen Nachmittag im Senioren- und Pflegeheim „Heidstücken Hus“ in Oerel sorgte die Gitarrengruppe aus Armstorf unter der Leitung von Hildegard Wengler.

Auslöser für diesen Besuch war die feierliche Übergabe einer Ehrenurkunde an Wilma Blanck, die seit 50 Jahren Mitglied im DRK-Ortsverein Armstorf ist. Die Armstorferin lebt seit einiger Zeit in der Senioreneinrichtung und fühlt sich dort sehr wohl. Die Gitarrenspielerinnen hat-

ten extra für die Seniorin bekannte plattdeutsche Lieder ausgesucht, die sie an ihre Kindheit erinnern sollten.

Das Interesse der übrigen Bewohner, am gemeinsamen Musiknachmittag teilzunehmen, war sehr groß. Im Gemeinschaftsraum des Seniorenhauses wurde in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen angeboten. Ausgestattet mit Rhythmusinstrumenten unterstützten die Bewohner der Senioreneinrichtung die Armstorfer Gitarrengruppe und sangen

kräftig mit. Der Wiedererkennungswert des Repertoires war sehr hoch und animierte die Anwesenden zum Mitmachen. Kindheitserinnerungen flossen mit ein und wurden spontan von den Senioren eingebracht. Im Programm hatte die Musikgruppe alte Schlager und plattdeutsche Lieder, die passend auf die Zuhörer abgestimmt waren. „Dat könt ji gern mool wer mocken,“ wünschten sich die Senioren und bedankten sich mit Applaus.

## Informativer Vortrag begeistert

**WANNA.** Anfang April lud der DRK-Ortsverein Wanna zu einem informativen und unterhaltsamen Vortrag rund um das Thema „kleine Alltagshelfer“ ein. Als Referentin konnte Nicole Rüsck, DRK-Ehrenamtskoordinatorin, gewonnen werden. Sie stellte den rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Vielzahl praktischer Hilfsmittel vor, die den Alltag erleichtern und dabei helfen können, trotz körperlicher Einschränkungen möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Im Mittelpunkt standen vor allem weniger verbreitete Hilfsmittel. So sorgten beispielsweise eine Fußwaschhilfe oder eine Knöpfhilfe für großes Interesse und regten zum Ausprobieren und

Nachfragen an. Besonders spannend war zudem der Ansatz, alltägliche Gegenstände kreativ zu zweckentfremden: Ein einfacher Zollstock kann etwa als Kartenhalter dienen – eine Idee, die viele Besucher überraschte und begeisterte. Es wurden zahlreiche Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und gemeinsam Lösungen diskutiert. Die offene Atmosphäre zeigte deutlich, wie groß das Interesse an praktischen Tipps für den Alltag ist.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das ehrenamtliche Team des Ortsvereins verwöhnte die Gäste mit selbstgebackenem Spiegeleikuchen und kümmerte sich aufmerksam um alle Anwesenden. Die Veranstaltung bot nicht

nur wertvolle Informationen, sondern auch neue Denkanstöße, sodass jeder Gast einen persönlichen Mehrwert mit nach Hause nahm – sei es eine konkrete Idee für den Alltag oder das gute Gefühl, mit den eigenen Herausforderungen nicht allein zu sein.



# Bingo kommt immer gut an

Höhepunkt der Jahresversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder

**HEM Moor.** Die Hauptversammlung des Ortsvereins Westersode/Althemmoor fand in der Begegnungsstätte Westersode statt. Die 1. Vorsitzende Elke Zabka begrüßte zahlreiche Mitglieder und Ehren Gäste, darunter die Ehrenamtskoordinatorin des Kreisverbandes Nicole Rüscht, die Ehrenvorsitzende Erika Poppe und das Ehrenvorstandsmitglied Christa Eggers, den Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Westersode Söhnke Steffens sowie den Ortsbrandmeister von der Feuerwehr Althemmoor Stefan Ahlf. Elke Zabka präsentierte den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025, der zahlreiche ehrenamtliche Aktivitäten hervorhob. Besonders die monatlichen Seniorennachmittage und Bingorunden stießen auf großes Interesse. Zudem wurden zahlreiche Jubiläen gefeiert, darunter 13 Geburtstage. Besonders erwähnenswert sind die 100-jährigen Geburtstage von Anita Rix und Ursula Rückleben. Auch zu einer eisernen, einer diamantenen und zwei goldenen Hochzeiten wurde gratuliert. Ein weiterer Höhepunkt der Ver-



sammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder: Anke Dering, Annemarie von der Geest, Dierk Düning, Bianca Hintze, Stefanie Geppert, Heidi Draak, Jutta Torhoff und Melanie Stüven wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Monika Pauls und Renate Creutzfeld für 40 Jahre. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Christa Konert, Marita Stehno, Lisa Kars-

ten und Gisela Heinsohn geehrt. Auch die Bezirksdamen Edith Eggers (40 Jahre) und Margrit Höft-Görse (25 Jahre) erhielten Anerkennung. Sabrina von Iven verabschiedete sich nach fünf Jahren als Schatzmeisterin aus dem Vorstand, Jörn Pulczynski wurde als neuer Schatzmeister gewählt. Alle Geehrten erhielten Urkunden und Blumensträuße als Dank.

## Zweite Vorsitzende verabschiedet

**LÜDINGWORTH.** Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Lüdingworth wurde die zweite Vorsitzende Hannelore Berndt nach vielen Jahren engagierter und hilfsbereiter Vorstandsarbeit verabschiedet. Als ihre Nachfolgerin wurde Britta Fischer herzlich willkommen geheißen, die künftig das Amt der zweiten Vorsitzenden übernimmt. Die erste Vorsitzende Heidi Köster begrüßte den Ortsbürgermeister Thomas Brunken, die Ehrenvorsitzende Margret Strosahl sowie 40 Mitglieder. Diese erhielten einen umfassenden Einblick in die vielfältige Arbeit der Ortsgruppe im vergangenen Jahr. So wurden insgesamt vier Blutspendetermine organisiert, bei denen 281 Spenderinnen und Spender – darunter acht Erst-



spender – begrüßt und versorgt wurden. Zudem fanden an zehn Nachmittagen die beliebten Mittwochrunden im Gemeindehaus statt, an denen insgesamt 304 Gäste teilnahmen. Zum abwechslungsreichen Jahresprogramm gehörten unter anderem eine ausgebuchte Spargelfahrt zum Spargelhof Thiermann in Kirchdorf,

die traditionelle Theaterfahrt nach Ihlienworth sowie eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Für den DRK-Kreisverband Land Hadeln nahm Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht an der Versammlung teil und berichtete über die überregionale Arbeit des DRK.

Im Anschluss ehrte sie langjährige Mitglieder für ihr Engagement: Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Unterstützung erhielten Waltraud Kohn, Erika Reielts, Susanne Krüger. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Editha Plettrichs, Ruth Möhlmann, Karin Kraßmann, Erika Döschner, Hugo Maass und Helga Paasch ausgezeichnet. Im Arbeitskreis engagieren sich Petra Beckmann seit 10 Jahren, Nada Görg seit 15 Jahren und Helga Paasch seit 40 Jahren.



Heidi Köster und Pastor i.R. Ecko Wille.

## 60-jähriges Jubiläum

**LÜDINGWORTH.** Anfang März feierte der Arbeitskreis des Ortsvereins Lüdingworth sein 60-jähriges Jubiläum mit einem gemeinsamen Frühstück im Rahmen der Mittwochsrunde.

Begleitet wurde die Veranstaltung von Pastor i.R. Ecko Wille aus Leerhafen, der mit seinem Vortrag zum Thema „Kirche und Humor“ für unterhaltsame Stimmung sorgte. Die Freude darüber war groß, da sein Vater Egon Wille viele Jahre als Gemeindepastor in Lüdingworth tätig war.

Die Ehrenvorsitzende Margret Strosahl brachte zudem einen Bericht vom 50-jährigen Jubiläum mit und ließ die damaligen Ereignisse noch einmal lebendig werden.

Anlässlich des Jubiläums überreichte Margret Strosahl im Namen des Handarbeitskreises eine Spende in Höhe von 250 Euro an die erste Vorsitzende des Ortsverbandes, Heidi Köster.

Auch die Kirchengemeinde durfte sich über eine Spende in gleicher Höhe freuen, die stellvertretend von Ecko Wille entgegengenommen wurde.

## Spannende Einblicke

Ortsverein besucht die örtliche Freiwillige Feuerwehr

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst erhielt bei einem Besuch der Feuerwehr Wingst spannende Einblicke in die Arbeit der Einsatzkräfte. Zu Beginn wurden die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt und ihre jeweiligen Funktionen erläutert. Besonders beeindruckte das Löschfahrzeug, das unter anderem mit Wassertank, Schläuchen und Pumpen ausgestattet ist und bei Brandeinsätzen zum Einsatz kommt. Zudem wurde eine Übersichtskarte der Wingst präsentiert, auf der die Standorte der Hydranten verzeichnet sind. Auch der Einsatzleit- und Mannschaftswagen, von dem aus Einsätze koordiniert werden, wurde den Gästen näher vorgestellt.

Im Anschluss informierten die Feuerwehrkameraden in einem Vortrag über das Thema Brandschutz. Dabei wurde erklärt, wie Brände entstehen und welche Maßnahmen helfen, diese zu verhindern. Ebenso wurden wichtige Verhaltensregeln für den Ernstfall vermittelt – etwa das richtige Absetzen eines Not-



rufs oder das sichere Verlassen eines Gebäudes ohne Nutzung des Fahrstuhls. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung von Rauchmeldern, die frühzeitig vor Gefahren warnen und damit Leben retten können.

Der Besuch erwies sich als äußerst informativ und verdeutlichte eindrucksvoll die wichtige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr für die Sicherheit in der Gemeinde.

## Gemütliche Atmosphäre

**NEUENKIRCHEN.** Der Ortsverein Neuenkirchen lud Anfang April erneut zu seinem beliebten Frühstücksbüfett ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Rund 80 Gäste folgten der Einladung und genossen nicht nur das reichhaltige Frühstück, sondern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. Für viele Teilnehmende sind diese Treffen eine willkommene Möglichkeit, alte Bekannte wiederzusehen und sich in Ruhe zu unterhalten.

Wie gewohnt hatten die ehrenamtlichen Helferinnen ein abwechslungsreiches Büfett vorbereitet. Neben verschiedenen Aufschnitt- und Käsesorten standen unter anderem Lachs, gekochte Eier, Rührei, Marmelade, Honig und Joghurt bereit – alles liebevoll angerichtet und vorbereitet. Für eine besondere Überraschung sorgte Apothekerin Maika Engelke aus

Otterndorf. In einem informativen und zugleich unterhaltsamen Vortrag sprach sie über die richtige Einnahme von Medikamenten. Mit anschaulichen Beispielen und einer humorvollen Art vermittelte sie wichtige Hinweise und Regeln, die vielen Zuhörenden bislang nicht bekannt waren. Der Ortsverein bedankte sich bei Maika Engelke für ihren Beitrag.



# Ein Tag voller guter Laune

„Reisegruppe Sonnenschein“ genoss die maritimen Vorzüge Cuxhavens

**CADENBERGE.** Bei bestem Wetter startete die diesjährige Seniorenfahrt der „Reisegruppe Sonnenschein“ vom Ortsverein Cadenberge nach Cuxhaven. Bereits die Busfahrt wurde durch die interessanten und unterhaltsamen Informationen des Busfahrers über die Region zu einem gelungenen Auftakt des Tages. Nach der Ankunft in Cuxhaven führte der Weg zunächst durch den Hafengebiete, wo die Teilnehmenden die besondere maritime Atmosphäre genießen konnten. Anschließend stand ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Sturmflut“ auf dem Programm. Vor allem die Fischbrötchen fanden großen Anklang und sorgten für zufriedene Gesichter.

Frisch gestärkt ging es weiter über Döse in Richtung Duhnen. Dort präsentierte sich die Nordseeküste von ihrer schönsten Seite: Sonnenschein, frische Seeluft und der Blick auf vorbeiziehende Schiffe sorgten für beste Stimmung. Viele nutzten die Gelegenheit zu einem Spaziergang entlang der Promenade, gönnten sich ein Eis oder ließen den Tag bei einem Getränk entspannt ausklingen. Neben den schönen Eindrücken stand vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde viel erzählt, gelacht und gemeinsam eine unbeschwertere Zeit verbracht. Zum Abschluss durfte auch der Humor nicht fehlen: Bei einer kleinen „Bestandsaufnahme“ stellte sich erfreut



heraus, dass alle Rollatoren wieder ihren Besitzern zugeordnet werden konnten und sämtliche Mitreisenden wohlbehalten die Heimreise antraten. Die Seniorenfahrt nach Cuxhaven bleibt damit als rundum gelungener Ausflug mit vielen schönen Eindrücken und guter Gemeinschaft in Erinnerung.

## Schockanrufe und Enkeltrick



(2. v.r.) Polizist Philipp Trautmann.

**ARMSTORF.** Immer wieder nutzen Kriminelle die Hilfsbereitschaft und das Ver-

trauen von Menschen aus, um mit Schockanrufen oder dem sogenannten Enkeltrick an Geld und Wertsachen zu gelangen. Um über diese Betrugsmaschen aufzuklären, hatte der Vorstand des Ortsvereins Armstorf den Kontaktbereichsbeamten Philipp Trautmann vom Polizeikommissariat Hemmoor eingeladen. Der Polizist informierte die Anwesenden anschaulich über die Vorgehensweise der Täter. Diese täuschen am Telefon dramatische Notfälle vor, etwa schwere Unfälle oder Verhaftungen naher Angehöriger,

um ihre Opfer unter Druck zu setzen. Ziel ist es, Geld oder Wertgegenstände als angebliche Kautionsmittel zu erhalten. Besonders ältere Menschen geraten dabei häufig ins Visier der Betrüger.

Polizist Philipp Trautmann betonte, wie wichtig Sensibilisierung und Vorsicht seien: Kein echter Polizeibeamter würde telefonisch hohe Geldforderungen stellen. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Tipps zum Schutz vor Diebstahl und alltäglichen Gefahren.

## Versammlung im Dörphuus

**NINDORF.** Im Februar lud der Ortsverein Nindorf zur Jahresversammlung ins Dörphuus am Bullenberg ein. Es konnten 46 Mitglieder sowie Anja Söhl vom DRK-Kreisverband und Berthold Hudaff als Vertreter der Gemeinde Lamstedt begrüßt werden. Nach dem Jahresbericht wurden die Beisitzerinnen Dörte und Tanja Söhl für vier Jahre wiedergewählt. Als

neue Kassenprüferin wurde Julia Sticht gewählt. Geehrt wurden Ulrike Butt, Michaela Sticht und Anke Tiedemann für ihre 25-jährige sowie Dora Oellerich und Ilse Steffens für 40-jährige Mitgliedschaft. Auch im Jahr 2026 stehen wieder viele Veranstaltungen wie zum Beispiel ein Weihnachtsmarkt mit dem Verein „de Bullenbargers“ an.



(v.l.) Michaela Sticht, Julia Sticht, Dörte Söhl, Anke Tiedemann, Ilse Steffens, Andrea Stelling, Dora Oellerich, Anja Söhl, Tanja Söhl und Berthold Hudaff.



Werner Bassen spendete zum 125. Mal.

## Elf Neulinge begrüßt

**HECHTHAUSEN.** Beim zusätzlichen Blutspendetermin im März konnte sich der Ortsverein Hechthausen über elf Neulinge freuen, die zum ersten Mal Blut spendeten. Der Verein bedankte sich bei ihnen, bei den 127. Mehrfachspendern und beim Restaurant Golsch für die Unterstützung. Der Ablauf von der ersten Station der Anmeldung bis zur letzten Station der Blutabnahme verlief sehr harmonisch und zügig. Nach dem Aderlass ließen sich alle das vielfältige Büfett schmecken.

Die Erstspenderinnen und Erstspender waren: Felix Emil Harland, Jessika Hennig, Joel Heidtbrok, Navina Kirsch, Matthias Küther, Dennis Lucht, Adeline-Josephin Schütze, Fuentefia Sarvedra, Paula Sedinger, Madeleine Tiedemann und Cyara Millaine Woop.

Folgende Mehrfachspender wurden geehrt: Herbert Goebel 140., Werner Bassen 125., Dieter Fänger 75., Viola von Holt und Wolfgang Koll 50., Carsten Gräwer 40., Tanja Otte 30., Jan Hendrik Boldt und Markus von Holt 25., Fabian Bank, Tobias Heidtbroc und Andre Stüven 20., Gunther Müller und Silke Stelling 10. Spende. Das Helferteam präsentierte sich im neuen Blutspendeoutfit.



# Lebensretter treffen sich

Erfolgreiche Blutspendeaktion beim Ortsverein

**IHLIENWORTH.** Anfang März herrschte reges Treiben bei der Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins Ihlienworth. Insgesamt 79 Spenderinnen und Spender kamen zusammen, um mit ihrer Blutspende einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten zu leisten. Der Ortsverein zeigte sich sehr zufrieden mit der guten Beteiligung.

Besondere Anerkennung erhielten zwei langjährige Spender: Bernhard Stüben spendete zum 150. Mal. Auch Silke Tessmer durfte sich über ein kleines Dankeschön freuen – sie erreichte mit ihrer 50. Blutspende ebenfalls einen bedeutenden Meilenstein. Solch langjähriges Engagement sei keineswegs selbstverständlich, betonten die Organisatoren, und ein wichtiges Vorbild für andere. Erfreulich war außerdem, dass auch zwei Erstspender den Weg zur Aktion fanden. Das ehrenamtliche Team des Ortsvereins hatte die Veranstaltung sorgfältig vorbereitet



und sorgte während der gesamten Aktion für eine entspannte und freundliche Atmosphäre. Mit viel Engagement kümmerten sich die Helferinnen und Helfer darum, dass sich jeder Spender willkommen fühlte.

Nach der Spende wartete auf die Teilnehmenden ein Büfett, das traditionell zum geselligen Austausch einlädt. Wie schon bei früheren Aktionen waren die Schnitzel der absolute Höhepunkt des Angebots.

## 205 Freiwillige registriert

**LAMSTEDT.** Blutspenden rettet Leben – umso mehr freute sich das Organisationsteam des DRK-Ortsvereins Lamstedt, dass auch beim zweiten Termin 205 Freiwillige den Weg in die Bördehalle fanden. „Neben den neun Erstspendern registrierten wir zahlreiche weitere eher junge Gäste“, so der Vorsitzende Heino Schiefelbein. Er konnte zugleich viele „alte Bekannte“ begrüßen und bedankte sich mit einem Präsent in Form eines Einkaufsgutscheines. Hansjörg Brüning und Lutz Baufeld legten sich bereits zum 125. Mal auf die Liege. Heinrich Mau und Sönke Heinrichst (alle Lamstedt) haben die „110“ im Spenderausweis stehen. Für Klaus Baack (Wohlenbeck) war es die 90., für Jan Springer (Lamstedt) die 70. Spende. Das Quartett der „Sechziger“ umfasste Sigrid von Allwörden (Osten), Werner Liggesmeier (Nindorf), Horst Tiedemann (Stinstedt) und Astrid Wenk (Lamstedt). Für die 50. Spende wurden Heike Brede-



Der Ortsvereinsvorsitzende Heino Schiefelbein (Mitte) bedankte sich bei Hansjörg Brüning (l.) und Lutz Baufeld für 125 Spenden.

höft (Bremervörde), Hartmut Meyn und Torben Offermann (beide Lamstedt) geehrt. Uwe von Allwörden (Osten), Stefan von Iven (Hemmoor), Nicole Denecke (Lamstedt) und Nicole Haack (Wingst) erwiesen sich zum 25. Mal als Lebensretter. Alle durften nach der Spende ein reichhaltiges Büfett genießen. Es gab warme Spießen, kalte Platten, Salate, Desserts und Torten.



## Große Bereitschaft zu helfen

**LÜDINGWORTH.** Am 7. April fand beim DRK-Ortsverein Lüdingworth erneut ein Blutspendetermin statt, der eindrucksvoll zeigte, wie wichtig und zugleich gut organisiert dieses ehrenamtliche Engagement vor Ort ist. Insgesamt 58 Spenderinnen und Spender folgten dem Aufruf, darunter auch ein Erstspender.

### Neue Schürzen für einheitliches Bild

Die ehrenamtlichen Damen des Arbeitskreises waren nicht nur tatkräftig im Einsatz, sondern präsentierten sich auch in ihren neuen Schürzen, die für ein einheitliches und freundliches Erscheinungsbild sorgten. Ihr Engagement ging über das Organisatorische hinaus. Besonders geschätzt wurde erneut das Büfett. Mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen und Getränken sorgten die Helferinnen dafür, dass sich die Spender nach dem Aderlass stärken und in angenehmer Atmosphäre erholen konnten. Viele nutzten die Gelegenheit, noch ein wenig zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Blutspenden sind ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung. Ob bei Operationen, Unfällen oder der Behandlung schwerer Krankheiten – täglich werden große Mengen an Blut benötigt. Der DRK-Ortsverein zeigte sich mit dem Verlauf des Termins sehr zufrieden und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz.

# Team sucht Verstärkung

Verantwortlichen freuen sich über weitere Unterstützung

**CUXHAVEN.** Beim DRK-Kreisverband gehört sie fest zum Monatsrhythmus: Jeden zweiten Mittwoch findet die wichtige Blutspendeaktion statt – und auch Anfang des Monats zeigte sich erneut, wie groß die Bereitschaft in der Bevölkerung ist, zu helfen. Insgesamt 90 Spendende konnten an diesem Termin begrüßt werden. Das ehrenamtliche Team rund um Sabrina Baumann präsentierte sich dabei hoch motiviert und engagiert. Mit viel Herzblut sorgten die Helferinnen und Helfer dafür, dass sich alle Spenderinnen und Spender bestens betreut fühlten. Von der Anmeldung bis zur Versorgung nach der Spende lief alles reibungslos – und stets begleitet von einer freundlichen und wertschätzenden Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war einmal mehr das Büfett. Die Gäste konnten sich über belegte Brötchen freuen – unter anderem mit Käse, Schinken, Mettwurst, Mett und Pute. Auch Tomate-Mozzarella und Eierhälften durften nicht fehlen. Ergänzt wurde das Angebot durch Sandwiches, verschiedene Salate und heiße Würstchen. Viele Spender nutzten die Gelegenheit, sich nach dem Aderlass in geselliger Runde zu stärken. Unterstützung erhält das Team seit geraumer Zeit auch



von vier engagierten Damen aus dem DRK-Treff, die tatkräftig mit anpacken und so maßgeblich zum Gelingen der Blutspendetermine beitragen. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Bestandteil der gesamten Organisation. Die Verantwortlichen freuen sich jederzeit über weitere Unterstützung: Wer Interesse hat, einmal hinter die Kulissen zu schauen und aktiv bei der Blutspende mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen, sich beim DRK-Kreisverband in Cuxhaven zu melden. Jede helfende Hand trägt dazu bei, diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft erfolgreich fortzuführen.

## 124 Spendenwillige

**OTTERNDORF.** Ende April fanden 124 Spendewillige den Weg zur Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins Otterndorf in die Räumlichkeiten der DRK-Kita im Fröbelweg. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern befanden sich auch drei Erstspender. Nach dem Aderlass konnten sich die Gäste bei einem Büfett mit Schnittzeln und Frikadellen, eine Auswahl an Salaten, frischen Schnittchen, Brotvariationen sowie Desserts stärken.

Die Spender nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und über weitere Möglichkeiten der Mitarbeit im Verein zu informieren. Der Ortsverein bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement



und hofft auf viele weitere erfolgreiche Blutspendetage.

# 180. Spende von Gernold Frey

Erfolgreicher Blutspendetermin beim Ortsverein Neuenkirchen – trotz holprigen Starts

**NEUENKIRCHEN.** Bei der Blutspendeaktion am 20. April begrüßte der Ortsverein Neuenkirchen – nach einem holprigen Start und einer Verzögerung – 79 Spenderinnen und Spender. Besonders erfreulich: Auch ein Erstspender war mit dabei und wurde herzlich in die Runde aufgenommen. Ein echtes Highlight waren die zahlreichen Jubilare. Folgende Mehrfachspender wurden für ihre langjährige Treue ausgezeichnet: Gernold Frey (180. Spende), Petra Schmidt (150.), Hans Hermann Schröder (40.), Karin Peper und Annika Timreck (beide 30.) und Moritz Frey (10. Spende). Bei dieser Blutspende haben Spender, die eine Schnapszahl durch ihre Spende erreicht haben, eine kleine Süßigkeit erhalten. Auch abseits der Liegen war für gute Stimmung gesorgt: Der Grill lief auf Hochtouren und der Duft von Gegrilltem zog über das Gelände. Bei Würstchen und netten Gesprächen klang die Aktion schließlich in entspannter Atmosphäre aus.

Fazit: Ein etwas holpriger Start, aber ein umso gelungener Verlauf mit starker Beteiligung, viel Herz und einem schönen



Gemeinschaftsgefühl. Der DRK-Ortsverein Neuenkirchen bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei den Helferinnen und Helfern für

ihren Einsatz und freut sich schon auf die nächste Blutspendeaktion am 13. Juli. Hier erhalten Gruppen mit fünf Spendern ein Partypaket.

## Zarte Berührung mit großer Wirkung

**HEM Moor.** Die ersten Lebensjahre eines Kindes prägen seine weitere Entwicklung entscheidend. Genau hier setzen die Frühen Hilfen an: Sie unterstützen Familien frühzeitig, stärken die Eltern-Kind-Beziehung und fördern eine gesunde Entwicklung von Anfang an. Grundlage dafür ist die Bindungstheorie des Psychologen John Bowlby, die die Bedeutung einer sicheren Bindung für emotionale Stabilität und soziale Entwicklung hervorhebt.

Ein besonders wertvolles Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen ist die Baby-massage. Durch sanfte Berührungen und intensiven Hautkontakt wird das Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet. Eltern entwickeln dadurch ein besseres

Gespür für die Bedürfnisse ihres Babys und gewinnen mehr Sicherheit im Alltag. Gleichzeitig hilft die Massage, Stress abzubauen und das Wohlbefinden von Eltern und Kind zu fördern.

### Eltern sind zum kostenlosen Angebot eingeladen

Auch körperlich wirkt sich Babymassage positiv aus: Sie kann die Verdauung unterstützen, bei Blähungen helfen und Unruhe lindern. Zudem stärkt sie Nähe, Geborgenheit und Vertrauen. Das DRK-Familienzentrum Hemmoor lädt Eltern herzlich zu diesem kostenlosen Angebot ein. Der Kurs findet freitags um 9.30 Uhr im Familienzentrum, Oesting Weg 19,

statt. Kursleiterin ist Agnes Schäfer, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin. Anmeldung per E-Mail an: [agnes.schaefer@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:agnes.schaefer@drk-cuxhaven-hadeln.de)



## Für eine saubere Stadt

**ALTENWALDE.** Beim „Tag der sauberen Stadt“ waren auch die Schuki-Füchse der DRK-Kita Altenwalde mit großem Einsatz dabei. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sich die Kinder auf den Weg, um ihre Umgebung ein Stück sauberer zu machen. Zuvor wurde das Thema Müll mit Hilfe des Müllmonsters „Mupf“ aufgearbeitet und besprochen. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, wie viel Abfall sie fanden. Besonders häufig lagen Hundekotbeutel und Zigarettenstummel am Weges-



rand. Gemeinsam sammelten die Kinder alles ein und sorgten dafür, dass die Natur wieder ein wenig sauberer wurde. Mit viel Motivation und Teamarbeit füllten sich die Müllsäcke schnell. Für die Schuki-Füchse war klar: Eine saubere Stadt ist wichtig für alle – schließlich ist es auch ihre Zukunft. Mit ihrer Aktion zeigen die Kinder, dass auch kleine Hände Großes bewirken können. Am Ende waren alle stolz auf das, was sie gemeinsam geschafft hatten. Der „Tag der sauberen Stadt“ wurde so für die Schuki-Füchse zu einer besonderen Erfahrung – und zu einem wichtigen Beitrag für Umwelt und Gemeinschaft.



Melek Yilmaz von der Stadtbibliothek Cuxhaven gab spannende Einblicke in die Traditionen.

## Einblick in den Ramadan

Kindergartenkinder zu Gast in der Stadtbibliothek

**CUXHAVEN.** Die DRK-Kindertagesstätte Süderwisch unternahm kürzlich einen Ausflug in die Stadtbibliothek Cuxhaven. Dort wurde für die Kinder mit viel Engagement ein Ramadan-Bilderbuchkino vorbereitet. In kindgerechter Form erhielten sie dabei einen Einblick in die Bedeutung des Ramadans – die Fastenzeit im Islam, in der Besinnung, Gemeinschaft und das Teilen eine wichtige Rolle spielen. Begleitet wurden die Kinder von zwei Erzieherinnen, die selbst am Ramadan teilnehmen und ihre Erfahrungen mit den Kindern teilen konnten. Durch die kultu-

relle Vielfalt in der Kindertagesstätte hatten einige Kinder bereits Berührungspunkte mit dem Ramadan. Gleichzeitig bot die Aktion auch Kindern aus anderen Kulturen die Möglichkeit, mehr über diese besondere Zeit und ihre Bedeutung zu erfahren.

Im Anschluss an das Bilderbuchkino durften die Kinder kreativ werden: Jedes Kind gestaltete seine eigene Laterne, die anschließend mit nach Hause genommen werden durfte – eine schöne Erinnerung an diesen besonderen und lehrreichen Vormittag.

## Pfandbon-Glück

**OSTEN.** Im Frühjahr vergangenen Jahres hat sich die DRK-Kita Osten beim Edeka-Markt „Kliebisch“ in Hemmoor für die dort regelmäßig stattfindende Pfandbon-Aktion beworben. Zur Freude der Kita wurde sie ausgewählt. So wurden ein halbes Jahr lang Pfandbons von vielen Menschen für die Einrichtung gespendet. Anfang April war es dann so weit: Die Kita konnte 1460 Euro und weitere kleine Naschereien in Empfang nehmen. Mit dem Geld kann die Kita sich nun den Wunsch erfüllen und eine Nestschaukel für den Bewegungsraum kaufen. Und es ist sogar noch Geld übrig. Jetzt wird überlegt, was damit angeschafft werden

kann. Die Kita bedankt sich bei Edeka „Kliebisch“ und deren Kunden.



(v. l. stehend) Frau Staats (Mitarbeiterin Kita Osten), Frau Wiese (Leitung Kita Osten), Frau Heinsohn (Mitarbeiterin Edeka Hemmoor), kniend: Frau Kliebisch (Leitung Edeka Hemmoor), daneben drei Kinder der Kita Osten.



## Ferienspaß

**LÜDINGWORTH.** Im DRK-Hort Lüdingworth wurde in den Osterferien einiges angeboten. In der ersten Ferienwoche besuchten die Kinder die Spielscheune in Otterndorf und verbrachten dort ein paar „bewegte“ Stunden. Ein zweites Highlight war der Kinotag im Hort. Mit selbst gebasteltem Geld wurden die Kino-Tickets sowie allerlei Leckereien wie Nachos, Popcorn und Getränke erstanden. Danach erlebten die Kinder im selbst gestalteten Kinosaal in den Horträumen zwei schöne Kinderfilme. In der zweiten Ferienwoche stand die Kreativ-Aktion „Kunst ohne Dach“ auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit Margret Friedrich von der Sprachwerkstatt Cuxhaven durften sich die Kinder draußen künstlerisch austoben. Spritzbilder, Erdschalen, Schatten einfangen und Sprühbilder standen auf dem Programm.



## Umzug

**OTTERNDORF.** Nach langer Bauphase konnte der Hort in den Osterferien endlich in seine neuen Räumlichkeiten einziehen. Die neue alte Adresse ist nun wieder in der Grundschule Otterndorf. Die Leitungen Frau Meyn und Frau Heidmann sowie das komplette Team freuen sich auf eine schöne Zeit mit den Hortkindern und eine gute Kooperation mit der Grundschule.

# Unterwegs mit den Papas

Väteraktion im Hort: Foto-Schnitzeljagd durch Otterndorf



**OTTERNDORF.** Im April trafen sich sieben Väter mit ihren elf Kindern zu einer besonderen Väteraktion am neuen Hort der Grundschule Otterndorf. Organisiert von den Erziehern Thorsten und Sascha stand eine spannende Foto-Rallye auf dem Programm. Insgesamt mussten 13 Stationen gefunden werden – allerdings waren die Fotohinweise bewusst knifflig gestaltet. Die Bilder zeigten die gesuchten Orte zunächst nur aus nächster Nähe und wurden erst nach und nach deutlicher. Die beiden Teams starteten in entgegengesetzter Richtung und versuchten, möglichst schnell alle Hinweise zu entdecken. Wer zusätzliche Tipps erhalten wollte, musste kleine Spiele absolvieren. Dabei waren Geschick, Geduld und Koordination gefragt: Ob „Bottle Flip“, Balancieren auf einem Bein mit geschlos-

senen Augen, Tischtennisball-Zielwurf oder das Bauen eines Kartenhauses – die Aufgaben sorgten für viel Spaß und einige Herausforderungen. Auch das windige Wetter spielte eine besondere Rolle und machte manche Aufgabe zusätzlich schwierig. Umso mehr zeigte sich der starke Teamgeist zwischen Vätern und Kindern, die sich gegenseitig motivierten und unterstützten. Nach rund zwei Stunden kehrten beide Gruppen fast zeitgleich in den Hort zurück. Dort warteten heißer Kaffee, Spielmöglichkeiten im Bewegungsraum sowie gemeinsame Runden am Tischkicker und Billardtisch. Den gelungenen Abschluss bildete das gemeinsame Essen der „Hort-Dogs“, bei dem viel gelacht wurde. Ein Gruppenfoto und zahlreiche positive Rückmeldungen rundeten die gelungene Aktion ab.

## Tag der Großeltern

**SAHLENBURG.** Im März fand wieder der traditionelle Großelternnachmittag des Horts Strandkids statt. Zahlreiche Großeltern kamen, um gemeinsam mit ihren Enkelkindern einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder hatten zuvor fleißig Kuchen gebacken, die bei Kaffee und guten Gesprächen gemeinsam genossen wurden. Für besondere Freude sorgte eine kreative Aktion, bei der Großeltern und Enkelkinder gemeinsam Gießkannen bemalten. Dabei entstanden viele bunte Kunstwerke. Der Großeltern-

nachmittag ist inzwischen eine feste Tradition im Hort Strandkids und bereitet allen Beteiligten jedes Jahr große Freude.



# Jahrelange Tradition endet

Mobiler Bekleidungsverkauf im Altenheim verabschiedet sich in den Ruhestand

**CUXHAVEN.** Über viele Jahre hinweg war der Besuch des familiär geführten mobilen Bekleidungsunternehmens Eckhoff ein fester Bestandteil im Altenheim am Schlossgarten. Mit viel Engagement und persönlicher Beratung hat das Unternehmen eine Vielzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern mit neuen Bekleidungsstücken ausgestattet. Die Bewohner schätzten dabei die großzügige Auswahl an Kleidung, die für jeden Geschmack und Anlass etwas bereithielt. Die Familie Eckhoff begegnete den Bewohnern immer freundlich, herzlich, nahbar und offen für individuelle Wünsche. Sie hörte aufmerksam zu und nahm sich Zeit für zwischenmenschliche Gespräche.

## Schnäppchen beim Ausverkauf

Diese jahrelange Tradition ging im Frühjahr zu Ende. Beim Ausverkauf konnten die Bewohner nochmals das ein oder andere Sonderangebot mitnehmen. So gin-



Eine Bewohnerin des Altenheims am Schlossgarten lobt die Auswahl und Beratung.

gen zuletzt viele schöne Einzelstücke über den Verkaufstisch. Die Firma Eckhoff verabschiedet sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Das Team des Altenheims am Schlossgarten sowie die Be-

wohnerschaft wünscht dem Familienunternehmen alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für den jahrelangen guten Service und die stets freundliche Beratung.

## Country Linedancer begeistern Publikum

**CUXHAVEN.** Am Rosenmontag feierten die Bewohner und Bewohnerinnen des Altenheims am Schlossgarten in bunter Kulisse ein tolles Faschingsfest. In farbenfrohen Outfits und mit reichlich Partyutensilien begrüßten die Bewohner erstmals eine Country Linedance Gruppe aus Cuxhaven. Mit ihren einstudierten Tän-

zen sorgten sie für eine ordentliche Portion gute Laune und jede Menge Spaß. Den Bewohnern hat das Showprogramm sichtlich gut gefallen. Besonders, dass die Gruppe – unter der Leitung von Patricia Zierke – die Faschingsgäste in einen Sitztanz und verschiedene rhythmische Bewegungsspiele miteinbezogen hat. Die

Gäste sind sich einig gewesen, dass es ihnen bei dieser Nachmittagsunterhaltung an nichts gefehlt hat. Sie belohnten die Linedancer am Ende mit einem selbstgebastelten Anhänger sowie einem dankenden Applaus. Über weitere Auftritte freuen sich die Bewohner und Bewohnerinnen schon jetzt.



### Zweirad & Motorencenter

Ihr Fahrrad Fachgeschäft in Cuxhaven



Seniorenmobile von Rolektro/Futura etc.  
Versehrten-Fahrräder, auch elektrisch



Verkauf - Reparatur - Vermietung - Abholung - Lieferung

Strichweg 86, Cuxhaven  
Tel. 04721/500740 o. 0173/6544044 · [www.zmc-cux.de](http://www.zmc-cux.de)



## Von Haarstyling bis Fußmassage

Fünf Tage voller Entspannung und Wohlbefinden im Haus Am Dobrock

**CADENBERGE.** Im Haus Am Dobrock fand eine besonders verwöhnende „Beauty-Woche“ statt, die bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf positive Resonanz stieß. Fünf Tage voller Entspannung, Erholung und Pflege – und das in einer Atmosphäre, die Körper und Geist gleichermaßen erfrischte. Das abwechslungsreiche Programm bot eine Vielzahl an luxuriösen Behandlungen: Die Bewohner konnten sich ihre Haare professionell stylen lassen, die Hand- und Fußmas-

sagen waren ein weiteres Highlight und trugen erheblich zur Entspannung bei. Ein besonders angenehmes Erlebnis war die Gesichtsmaske mit leichter Gesichtsmassage, die nicht nur für eine gepflegte Haut sorgte, sondern auch das Gefühl einer sanften Erneuerung vermittelte. Zum krönenden Abschluss durfte ein Make-up-Styling nicht fehlen, das den Teilnehmern ein frisches, strahlendes Aussehen verlieh und ihre Persönlichkeit noch mehr zur Geltung brachte. Die gesamte Atmo-

sphäre wurde zusätzlich von wohltuender Aromatherapie und entspannender Wellness-Musik begleitet.

Das Besondere: Um das Erlebnis noch luxuriöser zu gestalten, erhielten die Teilnehmer ein Glas Sekt, das den Moment abrundete und für zusätzliche Freude sorgte. Die Rückmeldungen der Bewohner waren überwältigend positiv: Sie genossen auch die Gelegenheit, sich in einer entspannten Atmosphäre rundum verwöhnen zu lassen.

## Ostern in der Osterbäckerei

**CADENBERGE.** Das Backen von Osterkekse ist mehr als nur ein kulinarischer Akt. Es ist eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und Erinnerungen zu schaffen. In der „Osterbäckerei“ des Hauses Am Dobrock waren Bewohner und Betreuer ein eingespieltes, fröhliches Team. Mit Händen und Herz arbeiteten sie zusammen an der Zubereitung des Teigs – Kneten, Ausrollen und Ausstechen standen auf dem Programm. „Es macht so viel Spaß, gemeinsam zu backen“, sagte eine Bewohnerin lachend, während sie

mit einer kleinen Ausstechform ein Osterhäuschen aus dem Teig stach. „Es erinnert mich an früher, als wir als Kinder zu Ostern immer Kekse gebacken haben.“ Nachdem die Kekse im Ofen goldbraun gebacken waren, ging es an das Verzieren. Hier zeigte sich das kreative Potenzial: Mit buntem Zuckerguss verwandelten sich die Kekse in kleine Kunstwerke. Das Backen war ein kreatives und gemeinschaftliches Erlebnis, das den Bewohnern und Betreuern gleichermaßen Freude bereitete.





# Mehr Fachkompetenz

## Neue Medizinproduktebeauftragte im Haus am Medembogen

**OTTERNDORF.** Die Pflegefachkräfte Daniela Schuster und Nils Nadrau haben ihre Weiterbildung zu Medizinproduktebeauftragten erfolgreich abgeschlossen. Damit stärken sie die Fachexpertise in der Einrichtung nachhaltig. In dieser Funk-

tion werden sie das Team künftig im fachgerechten Umgang mit Medizinprodukten schulen und unterweisen. Einrichtungsleitung Elke Ahlf und Pflegedienstleitung Ramona Kroll gratulierten beiden herzlich zu diesem Abschluss.

## Eiersuche

**OTTERNDORF.** Ein lebendiges Treiben herrschte am Gründonnerstag im Garten des Hauses am Medembogen: Rund 30 Kinder der DRK-Kita kamen zur gemeinsamen Eiersuche vorbei. Mit viel Eifer suchten die kleinen Besucher nach bunten Plastikeiern im Haus und im Garten. Nach der erfolgreichen Suche gab es für die Bewohnerinnen und Bewohner noch ein „kleines Konzert“. Zum Schluss tauschten die Kinder ihre Eier gegen kleine Geschenke. Neben einer süßen Kleinigkeit und einem Regenbogenstift erhielt jedes Kind eine Blumenzwiebel mit einem persönlichen Gruß. Das Team der Einrichtung hofft, dass diese Blumenzwiebeln einen schönen Platz finden, dort zum Erblühen kommen und so eine schöne Erinnerung an den gemeinsamen Vormittag sind. Für die Bewohner war es eine große Freude, die Energie der Kinder miterleben. Solche Begegnungen zwischen Jung und Alt sind eine Bereicherung für ihren Alltag und schaffen eine ganz besondere Atmosphäre im Haus. Die Belegschaft und Bewohner bedanken sich herzlich bei der DRK-Kindertagesstätte für diesen Besuch.



### Ihr Menüservice

DRK Cuxhaven/Hadeln



### Feiern leicht gemacht.

Sie planen eine Feier und möchten Ihre Gäste mit gutem Essen verwöhnen? Das Küchenteam vom Menüservice Haus am Süderwall bietet Ihnen ab sofort zusätzlich einen Partyservice an.

Ob Vereinsabend oder Familienfest – ab 20 Personen bereitet Ihnen unser erfahrenes Küchenteam köstliche Speisen zur Abholung zu.

Das Angebot umfasst verschiedene Braten, passende Beilagen und Soßen, frische Salate sowie Suppen und Eintöpfe. Selbstverständlich dürfen auch cremige Desserts nicht fehlen – alles garantiert frisch zubereitet.

Für Partyservice-Bestellungen benötigen wir einen Vorlauf von einer Woche.

#### Menüservice

Haus am Süderwall

T 0 47 51. 92 25 18

Für Bestellungen und Informationen täglich erreichbar von 6-14.30 Uhr



[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Eine nostalgische Aufnahme: Asta Kuhn im Vordergrund in ihrer Blütezeit als Tänzerin.



Asta Kuhn, die „Lese-Oma“ aus Otterndorf.

## Von der Bühne zur Lese-Oma

Asta Kuhn war leidenschaftliche Tänzerin / Heute findet die 87-Jährige ihr Glück in Zufriedenheit

**OTTERNDORF.** Früher stand sie auf der Bühne, heute sitzt sie am Fenster – und tritt täglich in die Pedale. Asta Kuhn aus Otterndorf hat sich ihr Leben lang neu erfunden. Und ist dabei immer in Bewegung geblieben.

Asta Kuhn sitzt am Fenster ihres Zimmers im ersten Stock. Draußen zieht sich ein Feld bis zum Deich von Otterndorf. Unter dem Tisch aber ist Bewegung: Ihre Füße treten gleichmäßig in die Pedale eines kleinen Trainingsgeräts. „Ich fahre Fahrrad“, sagt sie und lächelt. Stillstand liegt ihr nicht. Auch nicht mit 87 Jahren. Asta Kuhn lebt seit acht Jahren im DRK-Seniorenheim, aktuell im Haus am Medembogen. Sie ist Rentnerin, engagiert sich im Heimbeirat, liest als „Lese-Oma“ Kindern aus der benachbarten Kita vor. Eine Frau, die so geblieben ist, wie sie immer war: aktiv, eigenwillig und vor allem zufrieden. Und das strahlt die Seniorin aus.

Geboren wurde sie in Königsberg, damals Preußen. Die Flucht führte die Familie nach Geislingen, später nach Hamburg. Der Vater war Zahnarzt und Arzt, die Mutter Konzertsängerin. Früh musste Asta Kuhn Verantwortung übernehmen. Mit zehn Jahren führte sie den Haushalt allein, denn ihr Bruder war im Internat, ihre Eltern waren beruflich eingespannt. Doch während andere Kinder ihre Freizeit verplanten, hatte sie längst einen Traum: tanzen. „Ich wollte das einfach“,

sagt sie. Schule und Alltag bedeuteten ihr wenig. Der Vater bestand auf einer soliden Ausbildung. „Also musste ich eine Lehre bei der Bank machen.“ Sie bestand die Prüfung. Dann zog sie ihre Konsequenz: „Jetzt will ich tanzen.“

### Ohne Ausbildung als Lehrerin gearbeitet

Ohne klassische Ausbildung bewarb sie sich an einer renommierten Hamburger Ballettschule – und unterrichtete bald selbst. Sie war einfach talentiert, diszipliniert und zielstrebig. „Ich bin ein Mensch, der sich alles selbst erarbeitet und Geschichten vertanz.“ Auch Steptanz brachte sie sich eigenständig bei. Im Keller übte sie, Stunde um Stunde. „Steptanz ist nicht einfach, aber so schön.“ Sie organisierte Workshops, lud Tänzerinnen aus England ein, entwickelte eine Leidenschaft für Swing und Charleston. Geld verdiente sie damit allerdings kaum. Dafür stand sie auf der Bühne, tanzte Foxtrott, Blues – und alles dazwischen. „Ich habe einfach immer getanzt.“ Mit 20 heiratete sie. Ihr Mann unterstützte sie bedingungslos. „Er hat gesagt, ich brauche nicht zu arbeiten. Er hat einfach alles mitgemacht. Das war schön.“ Sie trainierte Gruppen, brachte Schauspielschülern Steptanz bei. Sie führte ein Leben voller Hingabe. Der Tod ihres Mannes veränderte vieles. Vor mehr als 30 Jahren

zog sie mit ihrer Tochter in ein Mehrgenerationenhaus nach Itzehoe, später nach Otterndorf. Ein neues Leben mit weniger Bühne, dafür mit mehr Alltag. Erst mit 60 hörte sie mit dem Tanzen komplett auf.

Heute ist ihr Zimmer schlicht. Auf einem Regal steht eine kleine Eulenfigur aus Keramik – ein Relikt aus Königsberg, das ihr Vater über die Flucht hinweg gerettet hat. Die Figur ist also mindestens genauso alt wie Asta Kuhn selbst. „Ich bin aber nicht alt“, sagt sie. „Ich halte mich fit und fühle mich sawohl.“ Jeden Tag ist sie mit ihrem Rollator unterwegs, den sie „Friedolin“ nennt. „Ich will nicht nur herumsitzen, ich will laufen.“ Dazu kommt das tägliche „Fahrradfahren“ unter dem Tisch. Einmal pro Woche geht sie in die Kita nebenan. Dann sitzt sie vor einer Gruppe Kinder und liest vor. „Ich möchte auch im Kopf fit bleiben.“ Im Heimbeirat setzt sie sich für andere ein. „Ich möchte es gerne allen recht machen“, sagt sie. Was auffällt, wenn man ihr zuhört: kein Bedauern, keine Sehnsucht nach dem, was war. „Ich möchte nichts zurückhaben, weil ich es jetzt nicht mehr kann. Jetzt mache ich Sachen, die ich kann. Denn wenn ich etwas mache, dann anständig.“ Sie wirkt, als habe sie für sich entschieden, dass jedes Lebenskapitel seinen eigenen Wert hat. „Ich merke nicht, dass die Zeit rennt“, sagt sie. „Ich bin zufrieden in meinem Inneren.“

# „Herz an – Ego aus“

Auf den Social-Media-Kanälen: 14-tägige Kampagne voller Wertschätzung für das Ehrenamt

**KREIS CUXHAVEN.** Vom 8. bis zum 22. Mai startete auf den Social-Media-Kanälen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Cuxhaven/Hadeln die Kampagne „Herz an – Ego aus“. Ziel der Kampagne war es, das Ehrenamt in all seinen Facetten zu würdigen und seine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen.

Der Starttermin der Aktion war bewusst gewählt: Der 8. Mai markierte den Geburtstag von Henry Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes. „Wir wollten an diesem besonderen Tag daran erinnern, wie viel Engagement und Herzblut Menschen in den Dienst anderer stellen“, erklärten die Ehrenamtskoordinatoren Kai Adam, Lena von Bebern und Nicole Rüsck.

Über zwei Wochen hinweg wurde täglich ein neues kurzes Video veröffentlicht. Die 14 Videos boten einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt des Ehrenamts – von den Vorbereitungen für eine Blutspende über Interviews mit engagierten Helferinnen und Helfern bis hin



zum gemeinschaftlichen Aufstellen eines Maibaums. Jedes Video beleuchtete eine andere Facette des ehrenamtlichen Engagements und zeigte: Ehrenamt ist so vielfältig wie die Menschen, die es leben. Beteiligt hatten sich zahlreiche Gruppen und Einrichtungen aus der Region. Gemeinsam unterstrichen sie, dass Ehrenamt weit mehr ist als ein freiwilliger Beitrag – es ist eine unverzichtbare Stütze der Gesellschaft. Ob im sozialen, medizinischen oder kulturellen Bereich – ohne die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre vieles, was heute selbst-

verständlich ist, kaum denkbar gewesen. „Mit unserer Kampagne wollten wir nicht nur Danke sagen, sondern auch neue Menschen motivieren, selbst aktiv zu werden“, betonte die Ehrenamtskoordination des DRK Cuxhaven/Hadeln. Die Kampagne „Herz an – Ego aus“ zeigte: Ehrenamt ist mehr als Helfen – es verbindet Menschen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht unsere Gesellschaft widerstandsfähiger. Die täglichen Videos auf den Social-Media-Kanälen des DRK luden alle Interessierten dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements zu erleben.

Die Botschaft war klar: Ehrenamt darf nicht vergessen werden. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen wachsen, sind freiwillige Helfer unverzichtbar. „Jeder Beitrag zählt, egal ob groß oder klein“, sagte der Geschäftsführer des DRK Cuxhaven/Hadeln. „Wir hofften, dass unsere Aktion viele Menschen inspirierte, selbst ein Teil dieser wertvollen Gemeinschaft zu werden.“

## DRK-Treff unterwegs in Spaden

**KREIS CUXHAVEN.** Anfang März machte der DRK-Treff einen fröhlichen Ausflug nach Spaden. Insgesamt 34 Teilnehmende machten sich auf den Weg und wurden auf vier DRK-Bullis verteilt.

Höhepunkt des Tages war ein gemeinsames Mittagessen in einem Chinarestaurant, das mit einem umfangreichen Büfett aufwartete. Die Auswahl war so reichhaltig, dass niemand so recht wusste, womit er anfangen sollte – alles sah köstlich aus und schmeckte ebenso hervorragend. Die Stimmung war ausgelassen: Die Gruppe ließ es sich nicht nehmen, im Restaurant das Gute-Laune-Lied zu singen, und zog so die Aufmerksamkeit der anderen Gäste auf sich. Bald herrschte eine heitere, fröhliche Atmosphäre.



Nach dem Essen blieb noch ausreichend Zeit für jeden, den Tag nach eigenen Wünschen zu gestalten. Viele nutzten die Gelegenheit, durch die Geschäfte zu bummeln. Vor der Heimfahrt gönnte sich der eine oder andere noch einen gemütlichen Kaffee, um den Ausflug entspannt ausklingen zu lassen.

Alles in allem war der Ausflug ein voller Erfolg: Spaß, gute Laune und Gemeinschaft prägten den Tag, und die Teilnehmenden kehrten mit vielen schönen Erinnerungen zurück. Ein Tag, der zeigte, wie viel Freude gemeinsame Unternehmungen mit dem DRK-Treff bringen können.



# Quarken un Quesen is hatt Mood

Plattdeutsche Geschichte von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Wenn dat in'n Mai noch mal koolt in de Nacht is, denn quarkt de Lüüd un wenn dat to warm is, denn queest ok welk. Fallt dorto noch Regen, is dat nich recht un wenn keen Regen nich fallt, denn teht ok welk en Flunsch.

Schall heten, egal wat dor los is, du finnst jümmer twee de dor nich mit inverstahn sünd un tominnst een, de dat lies oder ok ganz luut ruthaut. Nich alleen dat Weer giffst di jeeden Dag de Gelegenheit dat du di opregen kannst. Fang mit de Politik an, overall Lüüd, de schienbor gor nich ahnen doot, wat egens jüm ehr Opgaav is. Un dat Programm in de Glotz-kist – kannst vergeten! In't Blatt steiht ok bloß dat wat du all lang weest. Jümmer dat de sülvigen Lüüd kiekt dor rut.

## Blarrt vele Lüüd över den VAR oder de Schiedsrichtes rüm

Wenn dat Wekenenn vörbi is un de Bundesliga ok, blarrt unbannig vele Lüüd över den VAR oder de Schiedsrichtes rüm. Man goot, dat du allens afladen kannst, wat di piert. Bi de Arbeit, op Klöönsnack mit de Naverslüüd oder in't Nett. Jüst dor op de Schnackmaschien kriegt de Lüüd so dat Meckern, dat höört sik gor nich mehr na Zeeg an. Vun nu op glieks geiht dat in't Schafutern un Schanderen över. Du weest gor nich wo dat mit eenmal herkommt. Ik meen, wenn de Sün krall schient un de Bööm in hellet Gröön uts-laht, denn brukst du doch bloß noch en poor Vagels tirilieren laten. Dor kannst di vun Mudderdag bet na Pingsten to

freihn un brukst nich mal'n Bohnenkaffe, dat di warm üm dat Hart worrt. Aver nee, dor sünd liekers jümmer noch welk an't Griesmulen.

## För den sien E-Bike veel to langsam

Wenn du op'n Radtuur büst un een klingelt di vun de Straat, wiel du för den sien E-Bike veel to langsam vör di henedden deist. Mag ween, du kriggst ok noch'n Satz hitte Ohren, wenn de an di vörbi kajohlt. Oder wenn du enerwegens anstahn müsst. Bi't Inköpen, wo du bloß en Tuut Vanillezucker to Backen halen wullst un denn drängelt sik ener vun de Siet vör di na de Kass hen un hett den Inkoopswagen so vull, dat de meist Bisetter-Breed brukst. De mütt binnen fief Minuten tweehunnert Euros för dat ganze Gedöons afdrücken un di kaakt dat Bloot as Kirschenzupp. Wenn du denn noch wat seggen wullt vun wegen „anstahn as de Engländers mütt een könen“ oder so, denn kannst du Schandaal in't Sonderangebot kriegen. Dor mütt eerst de Securitychef vun den Supermarkt ut de Slachtere kamen un de Striethammels an'n Kanthaken nehmen.

Wenn du op'n Sünndagnamiddag bloß twee Kugeln les köpen wullt un dor teihn bet twölf Lüüd vör di staht. Denn is dat kloor dat du en dicken Hals kriggst, wiel nüms de Rettungsgasse na dat Spagettiles för di un dien Lüüd nich freemaken deit. Dat ganze Leven is schienbor bloß wettlopen, anstahn un to laat kamen.

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede.

„De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



**PRÜFER & HERTING**  
GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf  
Ihre No. 1 für's Büro  
[www.prufer-herting.de](http://www.prufer-herting.de)



**WIZARD**  
Computersysteme GmbH  
Gemeinsam für Sie stark!  
[www.wizard.de](http://www.wizard.de)



# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine

## Pflegedienste

**Pflegedienst Cuxhaven** Tel.: (0 47 21) 42 24 24  
**Pflegedienst Samtgemeinde Hadeln** Tel.: (0 47 51) 99 79 06 0  
**Pflegedienst Otterndorf** Tel.: (0 47 51) 90 09 00  
**Pflegedienst Cadenberge** Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90  
**Pflegedienst Hemmoor/Börde Lamstedt** Tel.: (0 47 71) 6 46 50  
**Pflegedienst Helgoland** Tel.: (0 47 71) 6 46 50

## Helfende Hände

**Cuxhaven** Tel.: (0 47 21) 42 24 50  
**Otterndorf** Tel.: (0 47 51) 9 97 93 50  
**Cadenberge** Tel.: (0 47 77) 7 98 90 50  
**Hemmoor** Tel.: (0 47 71) 64 65 12

## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82  
**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95  
**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)  
Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)  
Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00  
Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)  
Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)  
Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)  
Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46  
**Ostekinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oesting Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27  
**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
Lütte Loomster  
(0 47 73) 88 88 39  
Kita Am Park  
(0 47 73) 8 80 88 60  
**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19  
**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87  
**Osten**  
(0 47 76) 284  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75  
**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70  
**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66  
**Lamstedt**  
(0 47 73) 6 96 90 30



## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51  
**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Seniorenheime

**Cuxhaven**  
**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80  
**Otterndorf**  
**Haus am Medembogen**  
(0 47 51) 9 97 97 00  
**Cadenberge**  
**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90



# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Hanni Krüger**  
Präsidentin

**Karina Ebert-Schrader**  
stellv. Präsidentin

**Dr. Jürgen Haselberger**  
stellv. Präsident

**Prof. Dr. Dr. h. c .**

**Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Mandy Krause**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Kerstin Klowat  
(0 15 73) 5 58 57 87

**Armstorf**  
Elke Morjan  
(0 47 73) 879796

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Ingrid Engelking  
(0 47 77) 85 56

**Geversdorf**  
Ute Grahl  
(0 47 52) 13 44

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor**  
Basbeck/Warstade  
Petra Rust (0 47 71) 46 61

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Renate Hinsch  
(0 47 55) 333 72 67

**Kehdingbruch**  
Sven-Erik Quast  
(0 47 52) 4 85 47 37

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Andrea Stelling  
(0 47 73) 88 88 41

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Beate Strunk  
(0 47 56) 625

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 5 88 83 31

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60  
Lena v. Bebern (04751) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

# Blutspendetermine

Mai 2026 - Juli 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 27.05.2026	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Mi., 27.05.2026	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch
Di., 02.06.2026	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Di., 04.06.2026	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Mi., 10.06.2026	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Di., 16.06.2026	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Di., 16.06.2026	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahe	Ole Dörpschool Nordohn, Osterende
Mo., 29.06.2026	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Wingst	La Crêperie Elsner, Am Waldmuseum
Mi., 01.07.2026	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mi., 08.07.2026	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mo., 13.07.2026	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Mi., 15.07.2026	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	Familienzentrum, Oestinger Weg 19
Sa., 18.07.2026	11.00 Uhr - 15.00 Uhr	Cuxhaven	Havenhostel, Kapitän-Alexander-Straße
Do., 23.07.2026	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Mi., 29.07.2026	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Do., 30.07.2026	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Do., 30.07.2026	15.00 Uhr - 19.30 Uhr	Cuxhaven	Havenhostel, Kapitän-Alexander-Straße

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

**Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.**

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	0 15 14 - 4 00 58 82 (Rosi Mariathan)
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	0 15 14 - 4 00 58 82 (Rosi Mariathan)
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 15 14 - 4 00 58 82 (Rosi Mariathan) Info: (0 47 21) 42 24 24
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	0 15 14 - 4 00 58 82 (Rosi Mariathan)
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	0 15 14 - 4 00 58 84 (Marianne Peus)
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 15 14 - 4 00 58 84 (Marianne Peus)

# Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
<b>DRK-Shop</b>	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
<b>Entspannungs-Yoga</b>	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: (0 15 77) 9 06 73 64
<b>Tanzgruppe</b> DRK-Ortsverein Hemmoor	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Frauengymnastik</b>	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Senioren-Computer-Stammtisch</b>	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
<b>Stuhlgymnastik</b>	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Café Kinderwagen</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 04.06.2026 Donnerstag, 18.06.2026 im Juli keine Termine	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 8093 13 Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 8093 18
<b>Yoga am Vormittag</b>	Jeden Montag	09.00 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Blutspende</b> DRK-Ortsverein Hemmoor	Mittwoch, 15.07.2026	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Café Bobbycar</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 04.06.2026 Donnerstag, 18.06.2026 im Juli keine Termine	11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 8093 18 Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 8093 13
<b>Jugendrotkreuz (JRK)</b>	Sonnabend, 07.06.2026 Sonnabend, 27.06.2026 Sonnabend, 11.07.2026 Sonnabend, 25.07.2026	15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Mandy Krause: (01 73) 405 89 15
<b>Seniorenachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 01.06.2026 Montag, 06.07.2026	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Kaffeefahrt nach Krautsand</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 05.06.2026	13.30 Uhr	Anmeldung bis 05.06.2026 Karin Hammann: (0 47 71) 30 03
<b>Matjesessen</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 28.06.2026	12.00 Uhr	Anmeldung bis 20.06.2026 Brigitte Golkowski: (0 47 71) 57 77
<b>Fahrradtour</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 24.07.2026	13.00 Uhr ab Familienzentrum	Anmeldung bis 20.06.2026 Erna Deede: (0 47 74) 13 18
<b>Babymassage</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Freitags, auf Anmeldung	09.30 - 10.30 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 8093 13 oder (0 151) 155 714 88

## Brandschutzhelfer-Ausbildung

Ziel ist es, Sie oder Ihre Mitarbeitenden in die Lage zu versetzen, im Ernstfall schnell, richtig und sicher zu handeln - zur Vermeidung von Schäden und zur Rettung von Menschenleben. **Kosten:** 100,- EUR pro Teilnehmer/in (vor Ort in bar zu entrichten)

Für wen ist die Schulung gedacht?

**Für Unternehmen:** Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass mind. 5% der Belegschaft als Brandschutzhelfer:innen geschult werden müssen. Unsere Schulung erfüllt alle Anforderungen gemäß §10 ArbSchG, ASR A2.2 und DGUV-Info 205-023

**Für Privatpersonen:** Auch im Alltag kann Brandschutz entscheidend sein - lernen Sie, wie Sie im Brandfall zuhause richtig reagieren

Di.,	16.06.2026	12.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di.,	30.06.2026	12.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di.,	28.07.2026	12.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Fr.,	28.08.2026	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12

# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 30.05.2026	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 31.05.2026	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 08.06.2026	08.30 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 13.06.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 14.06.2026	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 21.06.2026	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 22.06.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 26.06.2026	08.30 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 28.06.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 04.07.2026	09.00 Uhr	OV Armstorf, Schulstr. 3. 21769 Armstorf	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 12.07.2026	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 14.07.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Do., 04.06.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 20.06.2026	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Mi., 24.06.2026	08.30 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 04.07.2026	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 21.07.2026	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 17.08.2026	08.30 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 40 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

So., 21.06.2026	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 29.06.2026	08.30 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
So., 05.07.2026	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12

# Kritharaki-Auflauf

Dieses Rezept wurde vom Hauswirtschafts-Team der DRK-Tagespflege Lamstedt zur Verfügung gestellt, wo der Auflauf zu den absoluten Lieblingsgerichten der Tagesgäste zählt. Mit seiner herzhaften Kombination aus würzigem Hackfleisch, cremiger Soße und überbackenem Käse sorgt er regelmäßig für begeisterte Gesichter.



## Zutaten (4 Personen):

- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- je 1 rote und gelbe Paprikaschote
- 2 EL Öl, Salz und Pfeffer
- 500 g gemischtes Hack
- 500 ml Gemüsebrühe
- 200 g Schlagsahne
- 200 g Schmand
- 1 Dose (70 g) Tomatenmark
- 200 g Kritharaki (griechische Nudeln)
- 200 g geraspelter Gouda

## Zubereitung:

Zuerst Zwiebeln und Knoblauch schälen. Beides würfeln. Paprika putzen, waschen und würfeln. Das Öl erhitzen. Hack darin krümelig braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Zwiebeln, Knoblauch und Paprika darin andünsten.

Anschließend die Brühe aufkochen. Sahne und Schmand einrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Tomatenmark zugeben, so lange rühren, bis eine sämige Flüssigkeit entstanden ist.

Die ungekochten Nudeln abwechselnd mit der Hackmischung in eine Auflaufform schichten. Dabei mit Nudeln abschließen. Tomatensoße darübergießen. Den Auflauf 20-30 Min. ziehen lassen.

Den Auflauf im vorgeheizten Backofen bei 200 °C ca. 45 Min. backen. Ca. 10 Minuten vor Ende der Backzeit den Auflauf mit geraspelttem Käse bestreuen und zu Ende backen.

**Guten Appetit**

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47,  
27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11,  
21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oestinger Weg 19,  
21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66

Tagespflege Lamstedt  
Zum Wohnpark 7,  
21769 Lamstedt  
(0 47 73) 6 96 90 30

**Starke Gruppe - starke Leistung: Gelebte Kundennähe, kompetente Beratung, große Vielfalt, exzellenter Service und hanseatisches Handeln haben uns zu einem der führenden Autohändler Norddeutschlands werden lassen. Aufgrund weiterer Expansionstätigkeiten unseres Standortes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n**



**Jetzt bewerben**

## Serviceberater/-in (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung der Kundenzufriedenheit durch kundenorientiertes Handeln
- Beratung des Kunden über Umfang, Dauer und Kosten der Arbeiten
- Ermittlung des Arbeitsumfanges und qualifizierte Auftragserstellung
- Sicherung der erforderlichen Arbeitsqualität und der termingerechten Fertigstellung des Auftrages
- Erstellung der Kundenrechnung
- Erläuterung der durchgeführten Arbeiten und Rechnung bei Fahrzeugrückgabe

### Ihr Profil:

- Sie haben eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung und bereits erste Erfahrungen im Autohaus gesammelt.
- Eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise zeichnet Sie aus.
- Sie sind service- und lösungsorientiert und überzeugen durch Ihr organisatorisches Geschick.

## Kfz-Mechatroniker/-in (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- Sie führen Reparaturaufträge verantwortungsbewusst, termingerecht und mit höchster Qualität durch.
- Sie sind den neuen Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung unserer Fahrzeuge gewachsen.

### Ihr Profil:

- Computergestützte Reparatur und Wartung sowie der Einsatz modernster Diagnosemethoden sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.
- Sie verfügen über fundierte fachliche Kenntnisse und haben eine Ausbildung in diesem Beruf erfolgreich absolviert.
- Qualifizierungsmaßnahmen nehmen Sie gern in Anspruch und sind bereit, sich stetig neuen Aufgabenfeldern zu stellen.

### Das erwartet Sie:

- Moderner Arbeitsplatz
- BikeLeasing
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Ein modernes dynamisches Umfeld
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Mitarbeiterkonditionen, beispielsweise in unserer Werkstatt und auf Teile & Zubehör

**Wenn Sie eine neue Herausforderung in einem sympathischen Team mit einer starken Gruppe im Rücken suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@schmidt-und-koch.de](mailto:bewerbung@schmidt-und-koch.de).**